

109-4 | 1326

105 listu

106 listu

list c. 10 a maric

10.6.2009 Sued



1a

Sicherheitsdienst RfH  
SD-Leitabschnitt Prag.  
Zf./Schw.

Prag, den 17.8.1943.

Urschriftlich mit 1 Anlage  
nach Kenntnisnahme zurück

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 20. AUG. 1943

an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,  
Prag.



Dr. Gies  
Hauptsturmbannführer

20622

Zu 64/439

GEHEIM

G e h e i m !

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,  
Studienabteilung,  
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,  
studijní oddělení.

St.1003.

Prag, den 7. August 1943.

Der Aussenhandel des Protektorates  
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine  
Uebersicht über die Einfuhr im Februar und über die Aus-  
fuhr im Mai 1943.

Die Wareneinfuhr im Februar 1943.

Die Gesamteinfuhr im Februar 1943 hatte einen  
Wert von 156.6 Mill.K und war somit um 51.6 Mill.K höher  
als im Vormonat, in welchem der niedrigste Stand im Aus-  
senhandel des Protektorates erreicht wurde.

Der Vergleich mit der Einfuhr im Vormonat und im  
gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt wertmässig  
folgendes Bild /in Mill.K/:

II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:	II.1940:
156.6	105.1	235.9	364.7	310.7

Mengenmässig beträgt die Zunahme auf der Einfuhr-  
seite im Februar gegenüber dem Vormonat 63.1 %, wertmäs-  
sig dagegen nur 49 %, eine Erscheinung, die mit vermehr-  
ten Holzimporten zusammenhängt.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der  
Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet

St.P.-w-M-130/439

3

die Einfuhr im Februar im Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonates bzw. des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

in Mill.K:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>43.2</u>	<u>18.1</u>	<u>114.-</u>	<u>109.5</u>
hievon: lebende Tiere	0.5	-	8.-	15.2
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	1.4	8.1	63.1	27.1
pflanzlichen "	25.3	6.4	36.2	50.1
Genussmittel	16.-	3.6	6.7	17.1
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>113.4</u>	<u>86.9</u>	<u>121.9</u>	<u>255.2</u>
hievon: Rohstoffe	32.3	20.5	31.1	47.7
Halbwaren	31.7	20.-	28.5	53.1
Fertigwaren	49.4	46.4	62.3	154.4

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 27.8 % der gesamten Februar Einfuhr. Im Vormonat betrug er 17.2 % und im Februar 1942 und 1941 48.3 % bzw. 35.2 %.

In dieser Gruppe ist gegenüber dem Vormonat besonders die Einfuhr von Obst und unter den Genussmitteln die Einfuhr von Rohtabak gestiegen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" sind nur unwesentliche Aenderungen eingetreten. In Hundertsätzen ausgedrückt entfielen auf:

	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Rohstoffe	28.6	23.7	25.5	18.7
Halbwaren	28.-	22.9	23.4	20.8
Fertigwaren	43.4	53.4	51.1	60.5

Aus diesen Verhältniszahlen ist eine steigende Tendenz auf der Seite der Rohstoffe und Halbwaren zu entnehmen.

9

Unter den wichtigsten im Februar eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für Jänner 1943 und für Februar 1942 und 1941 angegeben/:

Warenbenennung:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Obst aller Art	15.8	0.4	22.3	20.6
Rohtabak	11.1	0.7	2.9	-
Wein	4.9	2.9	3.8	14.9
Küchengewächse	4.-	1.7	-	-
Fische-und Fischzubereitungen	0.9	3.2	1.2	4.-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	18.6	5.9	14.4	19.2
Papier u.Pappe	10.-	9.1	13.3	10.-
Eisenerze	5.9	6.9	5.9	0.4
Holzwaren	5.7	4.1	2.2	-
Elektrotech.Erzeugnisse	5.2	4.5	7.-	14.1
Wolle	4.9	1.4	3.2	2.5

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende

Länder /in Mill.K/:

Land:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Slowakei	78.-	39.9	80.5	123.5
Ungarn	14.5	16.2	31.4	15.2
Italien	12.6	8.8	33.8	107.7
Gen.Gouvernement	9.3	0.6	0.3	1.6
Schweden	7.7	8.7	3.5	4.2
Schweiz	7.1	10.3	16.-	15.-

Die angeführten sechs Länder sind an der gesamten Februar-Einfuhr mit 82.4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 49.6 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich zum Vormonat und zum Februar 1942 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

Land:	II.1943:	I.1943:	II.1942:
1/ freie Länder	-	0.8	1.4
2/ Clearingländer	137.3	95.8	180.3
3/ Besetzte Länder	17.3	7.8	5.3
4/ Feindstaaten	2.-	0.6	1.-
5/ Sonstige Länder	-	0.1	47.8
insgesamt	156.6	105.1	235.8

Der Aussenhandel im Februar 1943 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre folgendes Bild:

in Mill.K:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Einfuhr	156.6	105.1	235.9	364.7
Ausfuhr	293.-	227.8	258.3	320.-
Umsatz	449.6	332.9	494.2	684.7
Saldo	+ 136.4	+ 122.7	+ 22.4	- 44.7

Der Aussenhandelsumsatz im Februar 1943 bedeutet eine erhebliche Steigerung gegenüber dem niedrigsten Stande des Aussenhandels im Jänner 1943.

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Ländern weist im Februar 1943 folgende Ergebnisse auf  
/in Mill.K/:

Land:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Umsatz:	Saldo:
Slowakei	78.-	130.1	208.1	+ 52.1
Rumänien	0.9	30.3	31.2	+ 29.4
Italien	12.6	17.6	30.2	+ 5.0
Ungarn	14.5	11.5	26.0	- 3.0
Gen.Gouvernement	9.3	14.2	23.5	+ 4.9
Schweiz	7.1	14.3	21.4	+ 7.2
Schweden	7.7	12.2	19.9	+ 4.5
Bulgarien	6.3	11.8	18.1	+ 5.5

Die angeführten acht Länder stellen 84.1 % des ganzen Aussenhandelsumsatzes im Februar 1943 dar; dabei

6

beträgt der Anteil der Slowakei allein 46.3 %.

Die Warenausfuhr im Mai 1943.

Die Spezialausfuhr von Waren erreichte im Mai 1943 einen Wert von K 468.1 Mill. und war damit um 20.4 Mill. K kleiner als im Vormonat. Der Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und den gleichen Monaten der vorhergehenden Jahre ergibt folgende Uebersicht /in Mill. K/:

V.1943:	IV.1943:	V.1942:	V.1941:	V.1940:
468.1	488.5	344.1	376.6	343.2

Mengenmässig war die Mai-Ausfuhr verglichen mit dem Vormonat um 42.3 % rückgängig. Diese Abnahme bedeutet jedoch lediglich die Rückkehr zum annähernden Durchschnittsstande der Ausfuhr in den letzten Monaten. Die erhöhte Ausfuhrmenge im April hing vor allem mit der ausserordentlichen Ausfuhr von Kartoffeln zusammen, die in den übrigen Monaten nicht vorkommt.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

in Mill. K:	V.1943:	IV.1943:	V.1942:	V.1941:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>35.1</u>	<u>87.6</u>	<u>32.3</u>	<u>49.-</u>
hievon:Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	-	0.2	1.5	1.-
pflanzlichen "	33.4	85.3	27.8	43.7
Genussmittel	1.7	2.1	3.-	4.3
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>433.-</u>	<u>401.-</u>	<u>311.8</u>	<u>327.6</u>
hievon:Rohstoffe	7.4	9.3	6.-	9.6
Halbwaren	14.2	25.4	8.4	21.4
Fertigwaren	411.4	366.3	297.4	296.6

7

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr verzeichnete aus den oben angeführten Gründen einen Rückgang von 17.9 % im April 1943 auf 7.5 % im Mai.

Die Ausfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft war gegenüber dem Vormonat um 32 Mill.K höher und erreichte mit 433 Mill.K den höchsten Monatsstand in dieser Gruppe seit Oktober 1940.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

In Prozenten:	V.1943:	IV.1943:	V.1942:	V.1941:
Rohstoffe	1.7	2.3	1.9	2.9
Halbwaren	3.2	6.3	2.7	6.5
Fertigwaren	95.1	91.4	95.4	90.6

Wie ersichtlich, besteht die Ausfuhr in dieser Gruppe vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit den vorhergehenden Monaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	V.1943:	IV.1943:	V.1942:	V.1941:
Zucker	28.6	49.6	26.8	42.2
Eisenwaren	87.8	80.5	65.9	57.3
Stab- und Formeisen	26.2	30.2	21.9	26.4
Kraftfahrzeuge, Flugzeuge	21.7	14.6	10.2	7.5
Sprengstoffe, Schliessbedarf	18.5	5.-	4.6	6.6
Glaswaren	14.3	10.4	2.2	2.6
Elektrotech. Erzeugnisse	14.2	14.2	8.1	6.6
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide	13.6	11.3	9.-	1.7
Stahlröhren	13.2	16.7	14.2	14.1
Blech aus Eisen	12.-	13.-	15.6	20.9
Stein-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	10.3	2.8	3.4	3.4

Im allgemeinen ist festzustellen, dass die Schwerindustrie ihren Absatz ins Ausland gegenüber dem Vormonat

8

behaupten konnte; die Textilindustrie und auch einige andere Industriezweige konnten ihren Absatz noch steigern.

Die wichtigsten Abnehmerländer waren /in Mill.K/:

Land:	V.1943:	IV.1943:	V.1942:	V.1941:
Slowakei	119.7	129.8	107.1	110.3
Rumänien	76.6	82.3	60.8	48.2
Bulgarien	46.2	36.3	12.-	23.-
Italien	43.8	41.6	35.7	33.4
Kroatien	28.9	75.6	8.7	-
Ostland	27.2	12.8	0.8	-
Gen.Gouvernement	19.7	25.6	12.5	5.4
Ungarn	18.-	14.2	11.5	16.-
Spanien	13.9	1.7	0.1	-
Schweiz	12.-	10.6	16.5	22.2

Die angeführten zehn Länder sind an der gesamten Mai-Ausfuhr 1943 mit 86.7 % beteiligt. Vom Gesamtabsatz im Mai gingen 25.5 % nach Slowakei.

Bemerkenswert wächst die Ausfuhr in das Reichskommissariat Ostland und in die Ukraine. Die Warenausfuhr nach Rumänien, Bulgarien und Kroatien ist immer beträchtlich.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit April 1943 und Mai 1943 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

Land:	V.1943:	IV.1943:	V.1942:
1/ Clearingländer	389.5	421.-	306.5
2/ Besetzte Länder	78.6	67.5	37.6
insgesamt	468.1	488.5	344.1

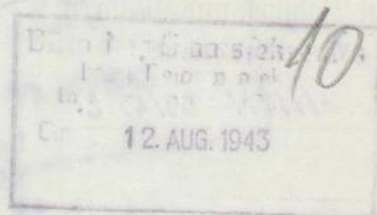
In den fünf Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr insgesamt 1.923,4 Mill.K gegenüber 1.481.3 Mill.K in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres /d.i.um

9

29.8 % mehr/ und gegenüber 1.672.2 Mill.K im Jahre  
1941.

Sicherheitsdienst RfH  
SD-Leitabschnitt Prag.  
III D

Prag, den 11.8.1943.



Urschriftlich mit 1 Anlage  
nach Kenntnisnahme und Auswertung  
zurück

an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s s ,  
Prag.

in. *Waldenberger*.

St. G. IV a - 130 u/42

10a

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

V. - Reichsbk.

8887.

Prag II, den 12. Juli 1943  
Breitbaugasse 7, Tel. 398-80 u. 260-77.

2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

Tgb. Nr. X/4H 59/43 g.

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s  
Prag IV.  
Czernin-Palais.

Staatssekretärs  
Prag  
13. JULI 1943

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisaufnahme ein Exemplar  
des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Warenein-  
fuhr im Januar 1943 und Ausfuhr im April 1943.



Im Auftrag:

*Müller*

-/L.

20612

3284

1

*10/20*

St. G. IV 46-139 u/42

Zn 47/43 geh.

Geheim!

GEHEIM  
Aus 7 Ausfertigungen Ev. Nr. 1.

Nationalbank für Böhmen und Mähren  
in Prag,  
Studienabteilung.  
St 706.

Prag, den 5. Juni 1943. M

Der Aussenhandel des Protektorates  
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Monat Dezember 1942 und über die Ausfuhr im März 1943.

Die Wareneinfuhr im Dezember 1942.

Die Gesamteinfuhr im Dezember 1942 hatte einen Wert von 213.2 Mill.K. Der Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonats und der gleichen Monate der letzten zwei Jahre sieht folgendermassen aus /in Mill.K/:

Dezember 1942:	November 1942:	Dezember 1941:	Dezember 1940:
213.2	242.8	260.3	300.5

Aus diesem Vergleich ist die sinkende Tendenz der Wareneinfuhr ersichtlich. Entsprechend ist auch die Menge der eingefuhrten Waren kleiner. Gegenüber dem Vormonat sank der Wert der eingefuhrten Waren um 12% und die Menge um 42%. Im Vergleich mit dem Dezember 1941 ergibt sich ein Rückgang nach dem Werte um 18% und der Menge nach um 38%. Diese Entwicklung im Dezember 1942 hängt mit einer kleineren Einfuhr von einigen Rohstoffen zusammen, insbesondere vom Eisenerzen und Holz.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, bietet die Dezember-Einfuhr im Vergleich mit den Ergebnissen im Vormonat bzw. in den gleichen Monaten der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

*M*

in Mill.K:	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:	XII.1940:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>	<u>83.5</u>	<u>90.1</u>	<u>114.4</u>	<u>76.9</u>
hievon: lebende Tiere	9.3	0.1	23.4	18.9
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	9.9	14.8	5.3	12.-
pflanzlichen "	51.6	32.8	70.2	40.7
Genussmittel	12.7	42.4	15.5	5.3
<u>2. Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>129.7</u>	<u>152.7</u>	<u>145.9</u>	<u>223.6</u>
hievon: Rohstoffe	37.2	42.9	28.6	45.1
Halbwaren	24.1	32.7	52.2	56.5
Fertigwaren	68.4	77.1	65.1	122.-

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 39.2% der gesamten Dezember-Einfuhr. Derselbe betrug ~~37%~~ im Vormonat 37% und im Dezember 1941 und 1940 43.8%, bzw. 25.6%.

In der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" sind nur unwesentliche Aenderungen eingetreten. In Prozenten ausgedrückt entfiel auf:

	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:	XII.1940:
Rohstoffe	28.7	28.1	19.6	20.2
Halbwaren	18.6	21.4	35.9	25.3
Fertigwaren	52.7	50.5	44.5	54.5

Unter den wichtigsten im Dezember eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für November 1942 und Dezember 1941 angegeben/:

Warenbenennung:	in Mill.K.		
	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:
<u>1. Ernährungswirtschaft:</u>			
Margarine u. ähnliche Fette	16.6	---	---
Obst	15.2	14.4	19.5
Fische u. Fischzubereitungen	7.-	10.6	1.6
<u>2. Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Elektrotechn. Erzeugnisse	9.8	7.6	11.2
Eisenerze	9.2	15.9	3.-
Bettfedern	9.2	2.1	3.3
Schnittholz	8.5	17.4	24.8
Papier u. Pappe	8.2	20.5	7.5
Holzwaren	6.1	5.1	---

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende  
Länder /in Mill.K/:

Land:	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:
Slowakei	79.2	78.-	99.-
Ungarn	34.4	21.4	39.8
Italien	22.1	11.4	28.3
Schweden	12.-	23.3	7.7
Schweiz	10.3	12.1	17.-
Türkei	9.2	3.4	2.9

Die angeführten sechs Länder sind an der gesamten Dezember-Einfuhr mit 78.5 beteiligt. Der Anteil der Slowakei beträgt 37.2%.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit November 1942 und Dezember 1941 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

Land:	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:
1/ freie Länder	0.7	----	3.9
2/ Clearingländer	182.2	214.8	230.7
3/ Besetzte Länder	11.6	26.2	23.9
4/ Feindstaaten	0.5	1.4	1.1
5/ Sonstige Länder	18.2	0.4	0.7
insgesamt	213.2	242.8	260.3

Der Aussenhandel im Dezember 1942 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres folgendes Bild:

in Mill.K:	XII.1942:	XI.1942:	XII.1941:
Einfuhr	213.2	242.8	260.3
Ausfuhr	364.6	304.1	392.3
Umsatz	577.8	546.9	652.6
Saldo	+ 151.4	+ 61.3	+132.-

Die Warenausfuhr im März 1943:

Die Spezialausfuhr im März verzeichnete eine bemerkenswerte Erhöhung auf 446 Mill.K. Dieses Ergebnis ist seit September 1940 das höchste. Der Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und mit den gleichen Monaten der vorhergehenden Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

III.1943:	II.1943:	III.1942	III.1941	III.1940:
446.-	293.-	293.5	374.7	358.1

Aus dieser Uebersicht geht hervor, dass ~~die~~ wertmässig die März-Ausfuhr sich um 52% höher stellte als im Vormonat und als im März des Vorjahres. Auch gegenüber März 1941 und 1940 ist sie um 19% resp. um 25% höher.

Nach der Menge der ausgeführten Waren stieg die März-Ausfuhr um 31.5% gegenüber dem Vormonat, gegenüber der März-Ausfuhr des Vorjahres war sie jedoch um fast demselben Hundertsatz kleiner. Im März des Vorjahres wurden nämlich mehr Massengüter /insbesondere Koks/ ausgeführt, seit welcher Zeit eine Verschiebung in der Zusammensetzung der Ausfuhr zu Gunsten von Fertigwaren zu beobachten ist.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

in Mill.K:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:	III.1940:
<u>l/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>51</u>	<u>7</u>	<u>24</u>	<u>51</u>	<u>26</u>
hievon:Nahrungsmittel:					
tierischen Ursprungs	--	--	--	--	--
pflanzlichen    "	49	3	21	46	23
Genussmittel	2	4	3	5	3

in Mill.K: III.1943: II.1943: III.1942: III.1941: III.1940:

2/Gewerbliche Wirtschaft:					
niedervon:	III.1943	II.1943	III.1942	III.1941	III.1940
Rohstoffe	395	286	269	324	332
Halbwaren	25	14	7	7	5
Fertigwaren	363	265	236	288	303

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel stieg merklich gegenüber dem Vormonat von 2,3% auf 11,4% der Gesamtausfuhr und zwar infolge einer grösseren Menge von ausgeführtem Zucker.

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" weist lediglich geringe Änderungen auf.

In Prozenten entfielen auf:

	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
Rohstoffe	1.7	2.5	2.6	2.1
Halbwaren	6.5	5.-	9.7	9.-
Fertigwaren	91.8	92.5	87.7	88.9

Die Warenausfuhr in dieser Gruppe besteht vorwiegend aus Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern im Vergleich mit den vorhergehenden Monaten sind zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
Zucker	42.4	0.1	20.5	42.-
Eisenwaren	48.2	27.3	18.-	22.5
Stab- u. Formeisen	30.7	21.7	14.3	17.9
Sprengstoff, Schiessbedarf, u.s.w.	20.2	7.7	2.8	12.8
Elektrotechn. Erzeugnisse	17.7	10.5	11.1	5.5
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	15.5	8.9	18.7	25.4
Gewebe u. Gewirke aus Seide u. Kunstseide	15.5	10.3	2.8	6.2
Schuhe aus Leder	14.-	3.6	3.1	3.5
Blech aus Eisen	12.6	14.3	13.5	15.7
Treibstoffe u. Schmieröle...	11.6	5.6	--	--
Glasware	10.6	7.-	2.4	3.1
Stahlröhren	10.4	7.5	17.6	13.8

16

Auf der Erhöhung der März-Ausfuhr 1943 ist in der ersten Reihe die Schwerindustrie beteiligt aber auch die Textilindustrie und die anderen Industrie-Zweige konnten ihren Absatz in Ausland steigern.

Die Richtung der Ausfuhr dem Werte nach zeigt folgende Zusammenstellung /in Mill.K/:

Land:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
Slowakei	124	130	126	91
Bulgarien	50	12	1	30
Kroatien	42	7	22	--
Spanien	39	1	--	--
Rumänien	29	30	32	21
Italien	26	18	23	26
Schweden	21	12	3	7
Ungarn	20	12	19	13
Gen. Gouvernement	15	14	15	6
Schweiz	14	14	18	23
Finnland	12	6	1	8
Ostland	11	6	--	--

Diese angeführten zwölf Länder sind an der gesamten März-~~April~~ Ausfuhr 1943 mit 90.3% beteiligt.

Der wichtigste Warenabnehmer blieb mit 27.8% die Slowakei, obzwar dieser Hundertsatz im Feber 1943 noch 44% ausmachte.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Feber 1943 und März 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

Land:	III.1943	II.1943:	III.1942
1/ Clearingländer	408.4	269.1	267.-
2/ Besetzte Länder	37.6	23.9	26.5
insgesamt	446.-	293.-	293.5

Der Aussenhandel im Jahre 1942.

17

In der Handelsbilanz des Jahres 1942 überwiegt die Ausfuhrseite die Einfuhrseite noch mehr als im Jahre 1941. Im Jahre 1940 war die Zusammensetzung der Handelsbilanz umgekehrt. Diese Betrachtung veranschaulichen die nachstehenden Angaben /in Mill.K/:

	<u>Jahr 1942:</u>	<u>Jahr 1941:</u>	<u>Jahr 1940:</u>
Einfuhr	2.632.9	3.530	4.744
Ausfuhr	3.933.1	4.248	4.211
Umsatz	6.566.-	7.778	8.955
Saldo	+ 1.300.-	+ 718	- 533

Wie ersichtlich war der Umsatz der Handelsbilanz 1942 um 1.212 Mill.K kleiner, d.i. um 15.5% als im Jahre 1941 und um 26.7% kleiner als im Jahre 1940, ohne aber den Preisanstieg in Betracht zu nehmen. Beide Seiten der Handelsbilanz 1942 waren kleiner als in den letzten Jahren u.zw. der Wert der Einfuhr um 25.4% und der Ausfuhr um 7.4%.

Ein abweichendes Bild ergibt die mengenmässige Analyse der Handelsbilanz 1942.

Der Umsatz nach dem Gewichte ist gegenüber dem Jahre 1941 zwar auch kleiner, aber diese Tatsache hängt lediglich mit der kleineren Ausfuhrseite zusammen wogegen sich die Einfuhrmenge höher stellte, wie es sich aus der nachstehenden Zusammenstellung ergibt:

in Mill.T.	Jahr 1942:	Jahr 1941:	Differenz gegenüber 1941:
Einfuhr	1.86	1.77	+ 5%
Ausfuhr	0.81	1.32	-39.2%
Umsatz	2.67	3.09	-13.6%

Diese Entwicklung erklärt sich mit der Verschiebung auf der Einfuhrseite der Handelsbilanz 1942 zu gunsten der Einfuhr von Massengütern besonders von Rohstoffen und mit der Ausfuhr von vollwertigen Fertigwaren.

18

Die nähere Analyse des Warenumtausches im Jahre 1942 lässt auch in das Preisgefüge der eingeführten und ausgeführten Warengattungen einblicken. Aus dieser Betrachtung ergibt sich eine interessante Tatsache: im Vergleich mit der Preislage, die für den Aussenhandel des Protektorates im Jahre 1941 in Betracht kam, stellte sich im Jahre 1942 die Erhöhung der Einfuhrpreise viel höher als die der Verkaufspreise. Die Preise der wichtigsten Warengattungen die auf der Einfuhrseite vorkamen, waren durchschnittlich um etwa 37% höher als im Jahre 1941, wogegen die Ausfuhrpreise den Stand des vorhergehenden Jahres nur um etwa 18.3% übertrafen.

Das Gesamtbild des Aussenhandels im Jahre 1942 wird hiermit beträchtlich beeinflusst. Der absolute Rückgang der Einfuhr um 25.4% gegenüber den Einfuhrergebnissen des Jahres 1941 /wie schon oben erwähnt/ war infolgedessen weit grösser und erreichte etwa 45.6%. Die wertmässige Abnahme der Warenaufuhr um 7.4% stieg durch die Eingliederung dieses Preisfaktors etwa auf 21.7%.

In Einzelheiten ergibt die Handelsbilanz 1942 nach einzelnen Monaten im Vergleich mit den zwei letzten Jahren nachstehendes Bild /in Mill.K/:

Monat :	E i n f u h r :		
	1942:	1941:	1940:
Jänner	181.6	307.2	338.5
Feber	235.9	364.7	310.7
März	173.0	362.8	412.8
April	270.3	288.5	412.5
Mai	251.5	295.6	447.8
Juni	252.4	364.-	461.8
Juli	264.6	310.1	440.-
August	198.9	235.2	554.-
September	176.2	235.9	541.8
Oktober	172.4	267.7	261.3
November	242.8	237.6	261.9
Dezember	213.2	260.3	300.5
insgesamt	2,632.9	3, 529.6	4.743.6

Monat:	A u s f u h r :		
	1942:	1941:	1940:
Jänner	256.9	313.7	314.9
Feber	258.3	320.-	371.1
März	293.5	374.7	358.1
April	328.5	287.3	359.4
Mai	344.1	376.6	343.2
Juni	378.7	366.4	381.1
Juli	356.9	367.8	343.4
August	357.-	369.1	305.7
September	377.7	414.1	553.2
Oktober	312.8	280.3	157.7
November	304.1	386.-	338.4
Dezember	364.6	392.3	385.1
insgesamt	3. 933.1	4.248.3	4. 211.3

Die Gliederung des Aussenhandels 1942 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft und der Vergleich mit den Ergebnissen der letzten zwei Jahre veranschaulicht folgende Zusammenstellung:

20

a/ Einfuhr:

in Mill.K:	1942:	1941:	1940:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>941</u>	<u>1154</u>	<u>1834</u>
hievon: lebende Tiere	86	121	266
<u>Nahrungsmittel:</u>			
tierischen Ursprungs	196	218	539
pflanzlichen "	539	667,	824
Genussmittel	120	149	205
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>1.692</u>	<u>2.376</u>	<u>2.885</u>
hievon: Rohstoffe	586	514	1005
Halbwaren	372	299	899
Fertigwaren	734	1163	981

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln betrug im Jahre 1942 35.7% der Gesamteinfuhr gegenüber 32.7% im Jahre 1941 und 38.7% im Jahre 1940. In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf:

in %	1942 :	1941:	1940:
Rohstoffe	34.6	21.6	34.8
Halbwaren	22.-	29.4	31.2
Fertigwaren	43.4	49.-	34.-

Die Entwicklung zeigt das Betreiben nach einer Steigerung der Einfuhr von Rohstoffen.

b/ Ausfuhr:

in Mill.K:	1942:	1941:	1940:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>381.</u>	<u>861</u>	<u>442</u>
hievon: <u>Nahrungsmittel:</u>			
tierischen Ursprungs	11	5	5
pflanzlichen "	224	813	389
Genussmittel	46	43	50
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>3.652</u>	<u>3.387</u>	<u>3.769</u>
hievon: Rohstoffe	86	97	62
Halbwaren	222	298	221
Fertigwaren	3344	2992	3486

29

Die Ausfuhr von Nahrungsmitteln betrug im Jahre 1942 lediglich 7.1% gegenüber 20.2% im Jahre 1941 und gegenüber 10.5% im Jahre 1940.

Das Herabsinken der Ausfuhr von Nahrungsmitteln im Jahre 1942 lässt sich völlig auf die Verminderung der Zuckerausfuhr zurückführen.

In der Zusammensetzung der Gruppe gewerbliche Wirtschaft traten nur unwesentliche Aenderungen ein. In dieser Gruppe auf der Ausfuhrseite entfiel auf:

in % :	1942:	1941:	1940:
Rohstoffe	2.3	2.9	1.6
Halbwaren	6.1	8.7	5.8
Fertigwaren	91.6	88.2	92.6

Die Ausfuhr setzt sich fast ausschliesslich aus vollwertigen Fertigwaren zusammen.

Der Vergleich der Einfuhr der wichtigsten Warengattungen in den letzten drei Jahren ergibt sich aus folgender Zusammenstellung: /in Mill.K/:

Warenbenennung:	1942:	1941:	1940:
<u>Ernährungswirtschaft:</u>			
Obst aller Art	190	238	292
Fleisch u. Fleischwaren	85	106	257
Fische u. Fischzubereitungen	76	30	--
Müllereierzeugnisse	48	19	17
Küchengewächse	48	40	--
Weizen	46	--	163
Hülsenfrüchte	41	--	46
Rindvieh	41	102	117
Roggen	30	34	23
<u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Eisenerze	209	46	152
Schmittholz	189	260	199
Papier u. Pappe	115	127	104
Elektrotechn. Erzeugnisse	91	129	110
Bettfedern	76	49	--
Kunstseide	65	89	97
Rundholz	58	63	102
Wolle	30	49	44
Gewerbe u. Gewirke aus Wolle	22	100	46
aus Seide und Kunstseide	18	101	--

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern im Jahre 1942 sind zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung: 1942: 1941: 1940:

Ernährungswirtschaft:

Zucker	173	792	335
Hopfen	26	32	18
Bier	20	19	15

Gewerbliche Wirtschaft:

Eisenwaren /nicht näher bezeichnet/	402	452	307
Stab-und Formeisen	234	236	176
Blech aus Eisen	202	184	157
Stahlröhren	169	167	107
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	168	142	349
Elektrotechn. Erzeugnisse	128	79	70
Werkzeugmaschinen	106	162	167
Sprengstoffe, Schiessbedarf			
u. Zündwaren	100	63	141
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	84	100	90
" " " Baumwolle	63	116	137

Der Aussenhandel nach den wichtigsten Ländern wies folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

a/ Handelsumsatz:

Land:	1942:	1941:	1940:
Slowakei	2.178	2.379	2.335
Rumänien	646	547	1.415
Italien	578	1.147	742
Ungarn	489	405	308
Schweden	373	191	342
Schweiz	364	485	471
Kroatien	236	91	--
Bulgarien	202	434	209
Gen. Gouvernement	197	124	--
Danemark	126	195	298
Holland	125	326	250
Norwegen	125	280	147

## b/ Einfuhr

23

Land:	1942:	1941:	1940:
Slowakei	845	1.229	1.305
Ungarn	305	243	127
Italien	292	670	408
Schweden	231	74	213
Schweiz	167	192	204
Rumänien	110	150	675
Spanien	69	2	9
Bulgarien	63	94	77
Dänemark	57	81	233
Holland	25	101	97

## c/ Ausfuhr

Land:	1942	1941:	1940:
Slowakei	1.333	1.150	1.030
Rumänien	536	397	740
Italien	286	476	334
Kroatien	198	69	--
Schweiz	197	293	267
Ungarn	185	162	181
GenGouvernement	158	85	---
Schweden	142	117	129
Bulgarien	138	340	132
Holland	134	225	97
Finnland	111	162	25

d/ Saldo der Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Ländern /+ oder - in Mill.K/:

Land:	1942:	1941:	1940:
Slowakei	+ 488	- 79	- 275
Rumänien	+ 426	+247	+ 65
Kroatien	+ 159	+ 47	---
GenGouvernement	+ 119	+ 46	---
Holland	+ 108	+124	+ 56
Finnland	+ 97	+144	+ 2
Bulgarien	+ 75	+246	+ 55
Schweiz	+ 31	+101	+ 63
Italien	- 6	-193	- 74
Schweden	- 88	+ 43	- 85
Ungarn	- 120	- 81	+ 54

Die regesten Handelsbeziehungen waren nach wie vor mit der Slowakei, deren Anteil an dem gesamten Aussenhandelsumsatz 1942 33.1% betrug, und zwar 32.1% von der Einfuhrseite und 33.9% von der Gesamtausfuhr. Die entsprechenden Verhältniszahlen im Jahre 1941 betragen: Handelsumsatz 30.2%, Anteil

29

an der Einfuhr 34.8% und an der Gesamtausfuhr 27%.

Noch intensiver als im Vorjahre entwickelten sich die Handelsbeziehungen mit Rumänien, Schweden, Kroatien, Ungarn und dem Gen.Gouvernement. Der Handel mit der Schweiz hat sich gut gehalten obzwar er einen Rückgang von 24.9% gegenüber dem Vorjahre verzeichnete. Der Warenaustausch mit Italien, Bulgarien, Dänemark, Holland und Norwegen nahm ab.

Auf der Einfuhrseite der Handelsbilanz 1942 weist die Einfuhr aus Ungarn gegenüber den Vorjahren eine ständige Zunahme auf, die gegenüber dem Jahre 1941 25.5% beträgt. Im Vergleich mit der Einfuhr im Jahre 1940 hat sich die Einfuhr aus Ungarn mehr als verdoppelt.

Beträchtlich stieg die Einfuhr aus Schweden, was mit den Lieferungen von Eisenerzen zusammenhing.

Die Ausfuhr in die Slowakei stieg ständig während der drei letzten Jahre.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit den letzten zwei Jahren folgende Gliederung des Aussenhandels 1942 /in Mill.K/:

Land:	1942:	1941:	1940:
<u>1/ Neutrales Ausland:</u>			
a/freie Länder	7	361	1468
b/devisengebundene /ohne Clearing/	--	---	193
c/Clearingländer	5.776	6.497	6481
d/Besetzte Länder	696	815	675
3/Feindstaaten	11	32	35
4/Sonstige Länder	76	73	102
-----			
insgesamt	6.566	7.778	8955

In Prozenten ausgedrückt ergibt sich folgendes Verhältnis:

Land:	1942:	1941:	1940: 25
<u>1/ Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	0.1	4.6	16.4
b/ Devisengebundene Länder	--	---	2.1
c/ Clearingländer	87.9	83.5	72.4
<u>2/ Besetzte Länder:</u>			
	10.6	10.5	7.5
<u>3/ Feindstaaten:</u>			
	0.2	0.4	0.4
<u>4/ Sonstige Länder:</u>			
	1.2	1.-	1.1
-----			
insgesamt	100.-	100.-	100.-

Gliederung der Einfuhr:

Land:	1 9 4 2		1 9 4 1		1 9 4 0	
	Mill.K	%	Mill.K	%	Mill.K	%
<u>1/ Neutrales Ausland:</u>						
a/ freie Länder	7	0.3	237	6.7	724	15.5
b/ Devisengebundene Länder	--	---	---	---	156	3.1
c/ Clearingländer	2.298	87.4	2.950	83.6	3.333	70.3
<u>2/ Besetzte Länder</u>	241	9.1	238	6.7	412	8.6
<u>3/ Feindstaaten</u>	11	0.4	31	0.9	18	0.4
<u>4/ Sonstige Länder</u>	75	2.8	74	2.1	101	2.1
-----						
insgesamt	2.633	100	3.530	100.-	4.744	100.-

Gliederung der Ausfuhr:

Land:	Mill.K		Mill.K		Mill.K	
		%		%		%
<u>1/ Neutrales Ausland</u>						
a/ freie Länder	--	---	123	2.9	744	17.7
b/ Devisengebundene Länder	--	---	---	---	37	0.9
c/ Clearingländer	3.474	88.4	3547	83.5	3.147	74.7
<u>2/ Besetzte Länder</u>	455	11.6	577	13.6	263	6.2
<u>3/ Feindstaaten</u>	---	---	1	---	18	0.5
<u>4/ Sonstige Länder</u>	1	---	---	---	2	--
-----						
insgesamt	3.933	100.-	4248	100.-	4211.-	100.-

Die Einfuhr sowohl als die Ausfuhr entwickelten sich fast ausschliesslich im Clearingwege. In die besetzten Länder wurde weit mehr ausgeführt als von dort eingeführt.

Abschliessend kann man die Hauptzüge des Aussenhandels im Jahre 1942 folgendermassen zusammenfassen. Der Umsatz des Warenaustausches mit dem Ausland nahm weiter ab. Hierbei war der Rückgang der Einfuhr viel grösser als der Ausfuhr. Auf der Einfuhrseite war die Verschiebung zugunsten der Einfuhr von Massengütern namentlich von Rohstoffen zu beobachten. Die Ausfuhr bestand fast ausschliesslich aus Fertigwaren. Die Preise der eingeführten Waren stiegen unverhältnismässig mehr als die der ausgeführten Warengattungen. Der Zahlungsverkehr entwickelte sich fast ausschliesslich im Clearing. Der wichtigste Handelspartner blieb nach wie vor die Slowakei. Der Aussenhandel im Jahre 1942 blieb widerstandsfähig besonders was die Ausfuhr betrifft trotz des dritten Kriegsjahres.

59/439  
Nationalbank für Böhmen und Mähren  
in Prag.  
Studienabteilung.

St./868.

*Geheim.*  
*Aus 7. Ausfertigung*  
*nr. 1.* 27  
Prag, den 7. Juli 1943.

Der Aussenhandel des Protektorates  
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Jänner und über die Ausfuhr im April 1943.

Die Wareneinfuhr im Jänner 1943:

Die Gesamteinfuhr von Waren im Jänner 1943 hatte einen Wert von 105.1 Mill.K. Dieses Ergebnis bedeutet den niedrigsten Stand im Aussenhandel des Protektorates überhaupt. Der Vergleich mit dem Werte der Einfuhr im Vormonat und in den gleichen Monaten der letzten drei Jahre ergibt sich folgendermassen /in Mill.K/:

<u>I. 1943:</u>	<u>XII. 1942:</u>	<u>I. 1942:</u>	<u>I. 1941:</u>	<u>I. 1940:</u>
105.1	213.2	181.6	307.2	338.5

Die sinkende Tendenz der Wareneinfuhr ist mehr als ersichtlich. Entsprechend ist auch die Menge der eingefuhrten Waren kleiner. ~~Entsprechend ist auch die Menge der eingefuhrten Waren kleiner.~~ Gegenüber dem Vormonat sank der Wert der eingefuhrten Waren um 50.7 % und die Menge um 32.4 %. Im Vergleich mit Jänner 1942 ist der Unterschied ein wenig kleiner, aber die Abnahme gegenüber Jänner 1941 beträgt wertmässig 65.8 % und mengenmässig 50.4 %.

28

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Jänner-Einfuhr im Vergleich mit den Ergebnissen im Vormonat bzw. in den gleichen Monaten der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K:	I.1943:	XII.1942:	I.1942:	I.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>18.1</u>	<u>83.5</u>	<u>72.8</u>	<u>72.0</u>
hievon: lebende Tiere	-	9.3	10.1	15.1
Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	8.1	9.9	30.8	20.6
pflanzlichen "	6.4	51.6	30.6	31.3
Genussmittel	3.6	12.7	1.3	5.-
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	<u>86.9</u>	<u>129.7</u>	<u>108.7</u>	<u>235.1</u>
hievon: Rohstoffe	20.5	37.2	31.3	37.3
Halbwaren	20.-	24.1	24.4	52.3
Fertigwaren	46.4	68.4	53.-	145.5

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 17.2 % der gesamten Jänner-Einfuhr. Im Vormonat betrug er 39.2 % und im Jänner 1942 und 1941 46.4 % bzw. 23.4 %.

In der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" sind nur unwesentliche Aenderungen eingetreten. In Prozenten ausgedrückt entfielen auf:

	I.1943:	XII.1942:	I.1942:	I.1941:
Rohstoffe	23.7	28.7	28.7	15.8
Halbwaren	22.9	18.6	22.4	22.2
Fertigwaren	53.4	52.7	48.9	62.-

Unter den wichtigsten im Jänner eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für Dezember 1942 und für Jänner 1942 und 1941 angegeben/:

29

Warenbenennung :	I.1943:	XII.1942:	I.1942:	I.1941:
/In Mill.K/:				
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Fleisch u. Fleischwaren	4.2	--	20.1	4.5
Fische u. Fischzubereitungen	3.2	7.--	3.2	1.8
Küchengewächse	1.7	9.1	--	--
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Papier und Pappe	9.1	8.2	7.8	11.1
Eisenerze	6.9	9.2	1.5	5.1
Schnittholz	5.9	8.5	10.7	14.5
Elektrotechnische Erzeugnisse	4.5	9.8	7.6	11.6
Kunstseide auch gezwirnt	4.4	4.6	6.-	9.8
Holzware	4.1	6.1	2.4	--

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

L a n d :	I.1943:	XII.1942:	I.1942:	I.1941:
Slowakei	39.9	79.2	51.-	105.1
Ungarn	16.2	34.4	34.-	3.8
Schweiz	10.3	10.3	15.-	19.5
Italien	8.8	22.1	27.9	98.2
Schweden	8.7	12.-	4.4	8.2

Die angeführten fünf Länder sind an der gesamten Jänner-Einfuhr mit 79.9 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei betrug 38 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Dezember 1942 und Jänner 1942 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill. K/:

L a n d :	I.1943:	XII.1942:	I.1942:
1/ Freie Länder	0.8	0.7	1.2
2/ Clearingländer	95.8	182.2	162.7
3/ Besetzte Länder	7.8	11.6	12.7
4/ Feindstaaten	0.6	0.5	1.3
5/ Sonstige Länder	0.1	18.2	3.7
Insgesamt	105.1	213.2	181.6.

Der Aussenhandel im Jänner 1943 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit den gleichen Monaten der Vorjahre folgendes Bild:

In Mill.K:	I.1943:	XII.1942:	I.1942:	I.1941:
Einfuhr .....	105.1	213.2	181.6	307.2
Ausfuhr .....	227.8	364.6	256.9	313.7
Umsatz .....	332.9	577.8	438.5	620.9
Saldo .....	+122.7	+151.4	-75.3	+6.5

Die Warenausfuhr im April 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren im April 1943 stieg weiter gegenüber dem vorhergehenden Monat um 42.6 Mill.K. auf 488.5 Mill.K. Dieses Ergebnis ist das höchste seit September 1940. Der Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und mit den gleichen Monaten der vorhergehenden Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:	IV.1940:
488.5	446.-	338.5	287.3	359.4

Nach der Menge der ausgeführten Waren stieg die April-Ausfuhr um 52.5 % gegenüber dem Vormonat und zwar infolge der grösseren Ausfuhr von Kartoffeln.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und mit den gleichen Monaten der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

In Mill.K:	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	87.6	51.-	21.-	6.8
hievon: lebende Tiere	--	--	--	--
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	0.2	--	3.--	0.3
pflanzlichen "	85.3	49.-	14.-	3.5
Genussmittel	2.1	2.-	4.-	3.-
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	401.--	395.-	308.-	280.5
hievon: Rohstoffe	9.3	7.-	9.-	8.4
Halbwaren	25.4	25.-	27.-	24.2
Fertigwaren	366.3	363.-	272.-	247.9

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel stieg gegenüber 6.4 % im April 1942 und 11.4 % im März 1943 auf 17.9 % der Gesamtausfuhr. Neben der Ausfuhr von Zucker, die sich auf fast derselben Höhe bewegte wie im Vormonat, trat diesmal noch eine grössere Ausfuhr von Kartoffeln dazu.

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" weist lediglich geringfügige Aenderungen auf.

In Prozenten entfielen auf:

	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Rohstoffe	2.3	1.7	3.-	2.9
Halbwaren	6.3	6.5	8.8	8.6
Fertigwaren	91.4	91.8	88.2	88.5

Die Warenausfuhr in dieser Gruppe besteht vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern im Vergleich mit den vorhergehenden Monaten sind zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Zucker .....	49.6	42.4	13.-	2.1
Kartoffeln .....	34.9	--	--	--
Eisenwaren .....	80.5	48.2	26.2	43.6
Stab- u. Formeisen ..	30.2	30.7	19.5	16.1
Stahlröhren .....	16.7	10.4	16.4	8.5
Kleidung u. Wäsche aus Wolle .....	15.8	8.7	7.8	3.1
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge .....	14.6	15.5	14.5	2.9
Elektrotech. Erzeug- nisse .....	14.2	17.7	8.-	6.2
Werkzeugmaschinen ..	13.7	7.8	4.8	16.1
Blech aus Eisen ....	13.-	12.6	22.4	14.9
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide .....	11.3	15.6	7.4	2.6
Glasware .....	10.4	10.6	2.9	1.6

~~Auf~~ der Erhöhung der April-Ausfuhr 1943 ist in der ersten Reihe die Schwerindustrie beteiligt, aber auch die Textilindustrie und die anderen Industriezweige konnten ihren Absatz ins Ausland stei-

32

gern oder behaupten.

Die wichtigsten Abnehmerländer waren /in Mill.K/:

L a n d :	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Slowakei .....	130	124	115	100
Rumänien .....	82	39	54	15
Kroatien .....	76	42	11	--
Italien .....	42	26	27	17
Bulgarien .....	36	50	16	30
Gouvernement ..	26	15	12	5
Ungarn .....	14	20	20	13
Ostland .....	13	11	1	--
Schweiz .....	11	14	24	17
Schweden .....	10	21	4	8
Holland .....	10	6	12	20

Diese angeführten elf Länder sind an der gesamten April-Ausfuhr 1943 mit 92.2 % beteiligt.

Die wichtigste Stellung unter diesen Ländern nahm nach wie vor die Slowakei mit 26.6 % ein.

Bemerkenswert stieg die Ausfuhr nach Rumänien und Kroatien.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit März 1943 und mit April 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

L a n d :	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:
1/ Clearingländer	421.-	408.4	297.8
2/ Besetzte Länder	67.5	37.6	30.6
Insgesamt	488.5	446.-	328.4

In den vier Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr insgesamt 1.455,3 Mill.K gegenüber 1.137.2 Mill.K in der gleichen Zeitspanne des vorhergehenden Jahres und gegenüber 1.293,6 Mill.K in derselben Zeit des Jahres 1941.

Staatssekretär  
Prag, den 8. Juli 1943.

33

Der Hauptabteilungsleiter V

-1446/43-

Herrn

Staatssekretär.

Betrifft: Ausfuhr.

Die Ausfuhrstatistik weist für das 1. Vierteljahr 1943 Geschäftsabschlüsse in Höhe von 71,7 Millionen RM und Lieferungen im Betrage von 96,7 Millionen RM auf, wobei an erster Stelle die Slowakei, an zweiter Rumänien und an dritter Stelle Bulgarien steht.

Die Preisgestaltung im Ausfuhrgeschäft hat insofern eine grundsätzliche Änderung erfahren, als künftig allgemein eine elastische Handhabung mit dem Ziel einer Preiserhöhung anzustreben ist, soweit nicht bestimmte Preisbindungen vorliegen.

SD-Leitabschnitt Prag  
11449  
4. AUG. 1943  
Mittelschicht

*[Handwritten signature]*

*[Faint handwritten notes in blue ink]*

*[Large handwritten number in red ink: 1137]*

8860

IV M - 139 m / 42

33a

Sicherheitsdienst RFA  
SD-Leitabschnitt Prag.  
III D

Prag, den 9. August 1943.

Urschriftlich nach Kenntnisnahme  
zurück

an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. Gies,  
Prag.

Das Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Crag: 11. AUG. 1943

*i. a. W. Wemberger*  
Hauptsturmbannführer

20587



*[Faint, mostly illegible text and markings, including a large red scribble on the left side.]*

39

Geheim

B e r i c h t

über die Entwicklung des Aussenhandels  
des Protektorats im Jahre 1942.

1.) Allgemeiner Überblick.

Der Aussenhandel des Protektorats weist im Jahre 1942 gegenüber dem Vorjahr sowohl auf der Einfuhr- als auch auf der Ausfuhrseite eine Schrumpfung auf, insbesondere weil Rußland und Iran als Liefer- und Absatzländer ausgefallen sind. Zwar liegen die Einfuhresultate zurzeit nur für die ersten 10 Monate des vergangenen Jahres vor; jedoch läßt sich schon jetzt erkennen, daß ~~ein~~ der Ausfuhrüberschuß, der im Jahre 1941 über 70 Mill. RM betrug, im Jahre 1942 infolge erheblichen Rückganges der Einfuhr etwa das Doppelte, d.h. 140 Mill. RM betragen wird. Dieser Erfolg im Protektorats-Aussenhandel ist umso beachtlicher, als der Gesamtaussenhandel des Deutschen Reichs im Jahre 1942 einen Einfuhrüberschuß von 1,1 Milliarden RM zeigt. Das Protektorat hat also durch die von der Überwachungsstelle bei der Einfuhr und von den Vorprüfstellen bei der Ausfuhr gehandhabte straffe Lenkung des Aussenhandels in erfreulichem Umfang auf das Anwachsen der Clearingverschuldung hemmend eingewirkt.

2.) Länderübersicht.

In der Rangordnung der Bestimmungsländer steht die Slowakei mit 34 % nach wie vor an 1. Stelle. Es folgen dann Rumänien mit einem Anteil von  $13\frac{1}{2}$  %, Italien von  $7\frac{1}{2}$  %, die Schweiz und Ungarn von je fast 5 % und das Generalgouvernement von 4 %, so daß die Ausfuhr nach diesen 6 Ländern insgesamt 69 % beträgt. Alle übrigen Länder haben einen Anteil von weniger als  $3\frac{1}{2}$  %. Im Rahmen der Gesamtausfuhr des Jahres 1941 war die Reihenfolge: Slowakei (27%), Italien (11%), Rumänien (9%), Bulgarien (8%) und die Schweiz (7%). Hieraus ergibt sich, daß die Bedeutung der Slowakei als Absatzmarkt des Protektorats weiter gestiegen ist, während Italien und Rumänien ihre Stellen mit einander getauscht haben und Bulgarien seinen Anteil mehr als halbiert hat.

Die Ausfuhr des Protektorats nach dem Südosten einschliesslich der Türkei beläuft sich auf 65 % der Gesamtausfuhr, die nach den skandinavischen Ländern einschliesslich Finnland auf  $10\frac{1}{2}$  %.

Zum Vergleich sei erwähnt, daß bei der Einfuhr in das Protektorat in den ersten 10 Monaten des Jahres 1942 ebenfalls die Slowakei mit über 31 % der Gesamteinfuhr an der Spitze der Lieferländer steht. Mit größerem Abstand erscheinen dann Italien mit fast 12 %, Ungarn mit über 11 %, Schweden mit 9 % und die Schweiz mit fast 7 %, so daß die Lieferungen dieser 5 Län-

der

St. G. IV M - 139 k/42



Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

V - Reichsbk.

Eg. Nr. X/144 40/43geh.

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

2 Ausfertigungen.  
1. Ausfertigung.

**Geheim!**

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e

Prag IV.  
Czernin-Palais.

Prag II, den 11. Mai  
Bredauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

194 43.

Bitte an Staatssekretärs  
des Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Am 13. MAI 1943

Betr.: Aussenhandel des Protectorats Böhmen  
und Mähren.

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussenhan-  
1 / l. Ausdel des Protectorats Böhmen und Mähren, u. zw. Wareneinfuhr im  
fertige - N o v e m b e r 1942 und Ausfuhr im F e b r u a r 1943, mit der  
gung / Bitte um Kenntnisnahme.

-/L.

Im Auftrag:

am 26. VI. 1943

2685 / 1 102

8557

IV M - 139 j / 429

35a

Sicherheitsdienst RMA  
SD-Leitabschnitt Prag  
III D 5

Prag, den 2.7.43.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
Eing. - 5. JULI 1943

Urschriftlich

mit einer Anlage nach Kenntnisnahme zurückgesandt  
an den

persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,

Prag.



io. *[Handwritten Signature]*  
Hauptsturmbannführer

20585

IV M - 139 j/42

Geheim!

Geheim!

Aus sieben Ausfertigungen Ev. Nr. 1.

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,  
Studienabteilung.  
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,  
studijní oddělení.

St. 601.

Prag, den 8. Mai 1943.

36

Der Aussenhandel des Protektorates  
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Monat November 1942 und über die Ausfuhr im Feber 1943.

Die Wareneinfuhr im November 1942.

Die Gesamteinfuhr im November 1942 hatte einen Wert von 242,8 Mill.K. Die Ergebnisse des Vormonats und die der gleichen Monate der letzten zwei Jahre sind aus dem folgenden Vergleich ersichtlich:

/in Mill.K/			
November 1942:	Oktober 1942:	November 1941:	November 1940:
242,8	172,4	237,6	261,9

Wie ersichtlich, hielt sich die November-Einfuhr wertmässig fast auf derselben Höhe wie in den vorhergehenden Jahren. Der Menge nach war die November-Einfuhr um 30 % höher als im gleichen Monate 1941. Diese schon in den letzten Monaten beobachtete Entwicklung hängt mit der Verschiebung in der Zusammensetzung der eingefuhrten Waren zugunsten von Rohstoffen zusammen. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Zunahme im Werte von 70,4 Mill.K. In dieser Erhöhung kommt die höhere Einfuhr von Rohtabak, von Holz und Papier zum Ausdruck.

37

In den elf Monaten des Jahres 1942 erreichte die Wareneinfuhr den Wert von 2.419.7 Mill. K, was im Vergleich mit derselben Zeitperiode des Jahres 1941 ein Minus von 849.7 Mill.K oder 26 % bedeutet. Der eingefuhrten Warenmenge nach stieg aber die Einfuhr in den elf Monaten des Jahres 1942 um 9.3 % gegenuber der gleichen Zeitspanne des vorhergehenden Jahres. Auch fur diese Tendenz waren die oben angefuhrten Grunde bestimmend.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernahrungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, bietet die November-Einfuhr im Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonats bzw. des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

in Mill.K	XI,1942:	X,1942:	XI,1941:	XI,1940:
1/ <u>Ernahrungswirtschaft:</u>	90.1	49	110.3	90.8
dievon: lebende Tiere	0.1	-	5.7	14.7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	14.8	10.3	13.4	17.6
pflanzlichen "	33.8	29.3	81.6	54.6
Genussmittel	42.4	9.4	9.5	3.9
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	152.7	123.5	127.5	171.1
dievon: Rohstoffe	42.9	48.4	26.6	40.6
Halbwaren	32.7	23.6	35.3	52.4
Fertigwaren	77.1	51.5	65.6	78.1

Der Anteil der eingefuhrten Nahrungsmittel betrug 37 % der gesamten November-Einfuhr /im Vormonat 28.4 %, im November 1941 46 % und im November 1940 34 %/.

Der erhohnte Anteil dieser Gruppe im Vergleich mit dem Vormonat hangt mit der Einfuhr von Rohtabak zusammen, der in der Untergruppe "Genussmittel" enthalten ist.

In der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe

38

"gewerbliche Wirtschaft sind nur unwesentliche Aenderungen eingetreten. In Prozenten ausgedrückt entfiel auf:

	XI.1942:	X.1942:	XI.1941:	XI.1940:
Rohstoffe	28.1	39.3	20.7	23.7
Halbwaren	21.4	19.2	27.7	30.7
Fertigwaren	50.5	41.5	51.6	45.6

Unter den wichtigsten im November eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen/zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für Oktober 1942 und November 1941 angegeben/:

Warenbenennung:	/in Mill.K/		XI.1941:
	XI.1942:	X.1942:	
<b>1/ Ernährungswirtschaft:</b>			
Obst	14.4	21.7	24.6
Fische u. Fischzubereitungen	10.6	9.-	1.8
pflanzl. Öle u. Fette	6.8	3.1	4.9
<b>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</b>			
Papier u. Pappe	20.5	5.7	9.-
Schmitt Holz	17.4	9.6	13.-
Eisenerze	15.9	23.1	2.7
Elektrotech. Erzeugnisse	7.6	7.7	8.4
Kunstseide	5.3	5.6	10.-
Holzwaren	5.1	4.-	--

Die Einfuhr von Eisenerzen, die in den letzten Monaten den bedeutendsten Einfuhrposten in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" darstellte, nahm diesmal die dritte Stelle ein.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	XI.1942:	X.1942:	XI.1941:
Slowakei	78.-	51.2	75.7
Gen. Gouvernement	26.2	6.2	5.3
Schweden	23.3	24.4	1.9
Ungarn	21.4	13.8	46.2
Rumänien	13.1	1.5	9.1
Schweiz	12.1	14.1	17.7
Serbien	12.-	0.7	-
Italien	11.4	20.5	30.8
Portugal	10.2	4.1	1.4

39

Die angeführten neun Länder sind an der gesamten November-Einfuhr mit 85,4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei beträgt 32,1 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Oktober 1942 und November 1941 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

Land:	XI.1942:	X.1942:	XI.1941:
1/ freie Länder	-	0.2	2.9
2/ Clearingländer	214.8	162.5	204.7
3/ Besetzte Länder	26.2	9.1	14.2
4/ Feindstaaten	1.4	0.6	0.7
5/ Sonstige Länder	0.4	-	15.1
Insgesamt	242.8	172.4	237.6

Der Aussenhandel im November 1942 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres folgendes Bild:

in Mill.K:	XI.1942:	X.1942:	XI.1941:
Einfuhr	242.8	172.4	237.6
Ausfuhr	304.1	312.8	386.-
Umsatz	546.9	485.2	623.6
Saldo	+ 61.3	+ 140.4	+ 148.4

Die Warenausfuhr im Feber 1943.

Die Spezialausfuhr von Waren im Feber 1943 hatte einen Wert von 293 Mill.K. Die Entwicklung der Ausfuhr stellen folgende Ergebnisse dar /in Mill.K/:

II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:	II.1940:
293.-	227.8	258.3	320.-	371.1

Wie ersichtlich, stieg die Feber-Ausfuhr gegenüber dem vorhergehenden Monat um 65.2 Mill.K und um 34.7 Mill.K gegenüber Feber des Vorjahres. In Prozenten aus-

40

gedrückt ergibt sich eine Zunahme der Ausfuhr im Feber 1943 um 28,6 % gegenüber dem Vormonat und um 13,4 % gegenüber dem Feber des Vorjahres. Auch nach der Menge der ausgeführten Waren stieg die Feber-Ausfuhr um 43,3 % gegenüber dem Vormonat, gegenüber der Feber-Ausfuhr des Vorjahres war sie jedoch um 39,8 % kleiner. In diesem letzten Vergleich kommt, nach der näheren Analyse, die Verschiebung von Massengütern zu Fertigwaren zum Ausdruck.

Diese Entwicklung veranschaulicht die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Feber 1943 und im gleichen Monat der letzten drei Jahre:

in Mill.K:	1943:	1942:	1941:	1940:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>6.7</u>	<u>55.7</u>	<u>38.1</u>	<u>16.-</u>
dievon: Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	0.2	1.6	0.2	0.1
pflanzlichen "	2.5	50.5	34.9	12.5
Genussmittel	4.-	3.6	3.-	3.4
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>286.3</u>	<u>202.6</u>	<u>281.8</u>	<u>355.1</u>
dievon: Rohstoffe	7.1	5.7	6.6	3.4
Halbwaren	14.4	31.1	21.-	15.5
Fertigwaren	264.8	175.8	254.2	336.2

Aus der angeführten Zusammenstellung geht weiter hervor, dass die Ausfuhr von Nahrungsmitteln in der letzten Zeit ganz minimal ist. Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel betrug im Berichtsmonat 2,3 % der Gesamtausfuhr; im Vormonat 2,8 %; im Feber 1942 und 1941 noch 21,6 % resp. 12 %. Diese Entwicklung hängt ausschliesslich mit der sinkenden Ausfuhr von Zucker zusammen.

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" weist lediglich geringe Aenderungen auf. In Prozenten entfielen auf:

47

	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Rohstoffe	2.5 %	2.9 %	2.8 %	2.3 %
Halbwaren	5.- %	3.9 %	10.5 %	7.4 %
Fertigwaren	92.5 %	93.3 %	86.7 %	90.3 %

Die Warenausfuhr in dieser Gruppe besteht vorwiegend aus Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgutern im Vergleich mit den vorhergehenden Monaten sind zu nennen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Hopfen	2.8	5.1	2.6	1.8
Eisenwaren	27.3	21.6	20.9	37.8
Stab-u. Formeisen	21.7	17.1	13.6	25.3
Blech aus Eisen	14.3	8.4	11.5	15.9
Lokomotiven	12.8	0.1	1.5	-
Elektrot. Erzeugnisse	10.5	11.1	8.6	3.9
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide	10.3	5.8	2.9	2.7
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	8.9	12.2	5.2	23.7
Springstoffe und Schliessbedarf	7.7	7.4	1.8	3.-
Gewebe u. Gewirke aus Zellwolle	7.6	6.7	3.9	3.5
Landwirt. Maschinen	7.6	2.7	4.5	4.-
Stahlrohren	7.5	6.1	8.2	9.5
Glaswaren	7.-	6.1	2.1	1.7
Schmiedbarer Guss	6.8	2.6	4.8	6.8

Die wichtigsten Bestimmungsländer geordnet nach dem Werte der Ausfuhr waren /in Mill.K/:

Land:	II.1943:	I.1943:	II.1942:	II.1941:
Slowakei	130.1	78.3	82.4	76.4
Rumänien	30.3	31.8	26.3	14.4
Italien	17.6	11.5	18.3	25.8
Schweiz	14.3	11.-	12.9	19.7
Generalgouvernement	14.2	7.1	8.5	4.3
Schweden	12.2	8.1	4.6	13.3
Bulgarien	11.8	9.5	1.6	6.2
Ungarn	11.5	7	16.6	6.7
Kroatien	7.-	12.9	55.3	-

Diese angeführten neun Länder sind an der gesamten Feber-Ausfuhr mit 85 % beteiligt. Der wichtigste Warenab-

92

nehmer blieb mit 44 % der Gesamtausfuhr die Slowakei.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich bietet die Ausfuhr im Feber 1943 im Vergleich mit dem Vormonat und mit Feber 1942 folgendes Bild /in Mill.K/:

Land:	II.1943:	I.1943:	II.1942:
1/ freie Länder	-	-	-
2/ Clearingländer	269.1	208.7	236.7
3/ Besetzte Länder	23.9	19.1	21.7
Insgesamt	293.-	227.8	258.4

Sicherheitsdienst R.F.  
SD-Dienststelle Prag.

Prag, den 18. Mai 1943.

43

III D

Reichsprotokoll  
19. MAI 1943

Urschriftlich mit 1 Anlage

nach Kenntnisnahme und Auswertung  
zurück

an den

persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotokoll in Böhmen und Mähren  
4-Obersturmbannführer Dr. G i e s ,

Prag.

*Handwritten notes:*  
1. 20. 5. 43.

i. H. *[Signature]*  
#-Sturmbannführer

IV M - 139 d/12



Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag II, den 14. Dezember 1942.  
Breitauerstraße 7, Tel. 898-30 u. 260-77.

49

V/4 -  
Tgb. Nr. M/6H - 4404.

Es wird gebeten, diese Zugabe-Nummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
z.Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. G i e s s ,

P r a g IV.  
Czernin-Palais.

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und  
Mähren.

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Wareneinfuhr im Juni 1942 und Ausfuhr im September 1942, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:

*[Handwritten signature]*

-/L.

IV M - 139 d/42

St.1890.

Prag, den 10. Dezember 1942.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Juni und über die Ausfuhr im September 1942.

Die Wareneinfuhr im Juni 1942.

Die Gesamteinfuhr im Juni erreichte einen Wert von 252.4 Mill.K. Dieses Ergebnis ist um 0.9 Mill.K höher als im Vormonat, aber um 112 Mill.K kleiner als im Juni des Vorjahres.

Die Wareneinfuhr in der ersten Hälfte des laufenden Jahres erreichte einen Wert von 1.364.7 Mill.K und ist um 618.1 Mill.K kleiner als in derselben Zeitspanne des Vorjahres.

Die Einfuhrgliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgendes Bild. Zum Vergleich sind die entsprechenden Werte im Vormonat und im gleichen Monat des Vorjahres angegeben.

in Mill.K	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	77.9	89.3	133.6
dievon: lebende Tiere	1.7	6.1	9.4
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	22.3	10.7	29.8
pflanzlichen "	44.9	64.5	83.-
Genussmittel	9.-	8.-	11.4
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	174.5	162.3	230.5
dievon: Rohstoffe	58.-	65.2	66.-
Halbwaren	43.-	34.7	69.5
Fertigwaren	73.5	62.4	95.-

In Verhältniszahlen ausgedrückt, betrug der Anteil der Nahrungsmittel 30.9 % der gesamten Einfuhr.

Die Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" weist folgende Aenderung auf:

	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
Rohstoffe	33.3 %	40.3 %	28.7 %
Halbwaren	24.7 %	21.3 %	30.2 %
Fertigwaren	42.- %	38.4 %	41.1 %

Aus diesem Vergleich ergibt sich, dass zu grösseren Verschiebungen nicht gekommen ist.

Unter den wichtigsten im Juni eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die ent-sprechenden Werte für Mai 1942 und Juni 1941 angegeben/:

Warenbenennung, in Mill.K:	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>			
Obst	17.9	28.4	16.2
Fische u. Fischzubereitungen	10.4	6.7	2.2
Mühlenerzeugnisse	6.9	14.4	1.7
Pflanzl. Oele und Fette	3.9	5.7	7.3
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Schnittholz	26.1	17.4	16.5
Eisenerze	21.4	21.6	3.3
Rundholz	9.8	8.2	8.3
Papier u. Pappe	9.1	9.6	11.9
Eisenwaren	7.1	4.9	6.-
Erdöl u. Teer	6.5	2.1	4.3
Kunstseide	5.4	7.1	4.9
Elektrotechn. Erzeugnisse	5.1	6.5	9.7

Die Einfuhr von Eisenerzen blieb im Vergleich mit dem Vormonat an der gleichen Höhe. Die Einfuhr von Schnittholz stieg bedeutend.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachste-hende Länder /in Mill.K/:

Land:	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
Slowakei	79.5	71.2	98.1
Italien	35.1	21.2	64.1
Schweden	25.2	30.-	6.5
Schweiz	21.1	14.6	14.2
Bulgarien	16.2	5.4	3.7

47

Land:	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
Ungarn	14.4	28.7	30.-
Rumänien	13.7	17.3	13.1
Türkei	9.5	6.8	4.1
Dänemark	8.8	4.8	16.-
Kroatien	6.8	3.9	-

Die angeführten zehn Länder sind an der gesamten Juneinfuhr mit 91.2 % beteiligt. Die wichtigste Stellung nimmt mit 31.5 % nach wie vor die Slowakei ein.

Die Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit Mai 1942 und mit Juni 1941 /in Mill.K/:

Land:	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 1941:
<u>1/Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	0.1	0.3	74.1
b/ Clearingländer	240.3	239.-	271.-
<u>2/Besetzte Länder:</u>	12.-	11.4	12.3
<u>3/Feindstaaten:</u>	-	0.8	0.8
<u>4/Sonstige Länder:</u>	-	-	5.8
	-----		
Insgesamt	252.4	251.5	364.-
	=====		

Der Aussenhandel im Monat Juni 1942 schloss mit einem Aktivalsaldo von 126.3 Mill.K.

Die Monatsergebnisse des Aussenhandels verglichen mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres weisen folgende Entwicklung auf:

in Mill.K	Juni 1942:	Mai 1942:	Juni 41:
Einfuhr	252.4	251.5	364.-
Ausfuhr	378.7	344.1	366.4
	-----		
Umsatz	631.1	595.6	730.4
Saldo	+ 126.3	+ 92.6	+ 3.4
	-----		

48

Die Ausfuhr im September 1943.

Die Spezialausfuhr von Waren im September 1943 erreichte einen Wert von 377,7 Mill.K und war um 20,7 Mill.K höher als im August 1943. Gegenüber September 1941 war sie um 36,3 Mill.K kleiner.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, verglichen mit dem Vormonat und mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres weist folgende Aenderungen auf /in Mill.K/:

	September 1943	August 1943	September 1941
1/Ernährungswirtschaft:	36.3	5.8	123.3
davon: Nahrungsmittel:			
tierisch Ursprungs	0.1	-	0.7
pflanzl. "	33.4	3.1	119.6
Genussmittel	2.8	2.7	3.-
2/Gewerbliche Wirtschaft:	341.4	351.2	290.8
davon: Rohstoffe	8.1	8.-	9.3
Halbwaren	13.5	10.7	24.5
Fertigwaren	319.8	332.5	257.-

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel betrug 9,8 % der gesamten Warenausfuhr im September gegenüber 1,6 % im Vormonat. Diese gewisse Steigerung hängt mit der Ausfuhr von Zucker in diesem Monat zusammen. Im September des Vorjahres waren die Güter der Gruppe "Ernährungswirtschaft" an der damaligen Gesamtausfuhr mit 27,3 % beteiligt.

In der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

	September 1942:	August 1942:	September 1941:
Rohstoffe	2.3 %	2.3 %	3.1 %
Halbwaren	3.9 %	3.- %	8.4 %
Fertigwaren	93.8 %	94.7 %	88.5 %

49

Die Zusammensetzung dieser Gruppe bleibt fast unverändert und besteht fast ausschliesslich aus Fertigwaren.

Wertmässige Zusammenstellung der wichtigsten Ausführwaren und Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres /in Mill.K/:

Warenbenennung:	September 1942	August 1942	September 1941
Zucker	15.5	1.2	118.5
Sprengstoffe, Schiessbedarf	31.1	1.8	3.7
Eisenwaren	24.8	31.3	48.9
Stab- und Formeisen	21.9	20.1	18.9
Blech aus Eisen	18.3	27.1	12.4
Elektrotech. Erzeugnisse	17.8	11.7	8.7
Kraftfahrzeuge, Flugzeuge	13.4	21.8	21.7
Stahlröhren	11.4	16.8	13.7
Werkzeugmaschinen	9.1	8.2	8.2
Landwirt. Maschinen	7.2	9.7	5.-

Unter den wichtigsten Bestimmungsländern sind zu nennen /Wert in Mill.K angegeben/:

Land:	Ausfuhr September 42:	Gegenüber August 1942:	Gegenüber September 41:
Slowakei	121.3	+ 1.1	+ 19.9
Rumänien	45.2	- 20.1	- 1.3
Spanien	31.5	+ 30.8	+ 31.5
Norwegen	21.1	+ 16.2	- 14.9
Finnland	19.5	+ 5.5	+ 0.4
Italien	17.5	- 1.4	- 34.7
Gouvernement	17.2	+ 2.4	+ 8.5
Schweden	16.2	- 16.9	+ 8.4
Bulgarien	14.6	+ 3.4	- 13.5
Schweiz	13.1	- 3.4	- 9.1
Ungarn	12.3	+ 0.8	- 5.3

Die Slowakei bleibt nach wie vor der wichtigste Warenabnehmer. Sie ist an der gesamten Septemberausfuhr mit 32.1 % beteiligt.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich sieht die Ausfuhr im September 1942, verglichen mit August

50

1943 und mit September 1941 folgendermassen aus /in  
Mill.K/:

Land:	September 1942:	August 1942:	September 1941:
<u>1/Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	-	-	-
b/ Clearingländer	338.1	332.4	344.2
<u>2/Besetzte Länder:</u>	49.6	24.6	69.9
Insgesamt	377.7	357.-	414.1

Sicherheitsdienst RfH  
SD-Leitabschnitt Prag.

Prag, den 5. April 1943. 51

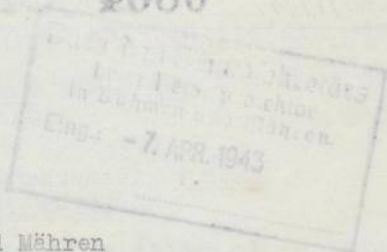
III D

Urschriftlich mit 1 Anlage

nach Kenntnisnahme und Auswertung  
zurückgesandt

an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,

Prag.



*Handwritten signature*  
Hauptsturmbannführer

IV M - 139 g / 42 g

51a

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Sonderreferat Reichsbank.

Prag II, den 12. März 1943.  
Prebauergasse 7, Tel. 898-30 u. 260-77.

Fgb. Nr. IV/6/4/ 0864

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s ,

Prag IV.  
Czernin-Palais.

Es wird gebeten, diese Zugabenummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

16. MÄRZ 1943

Betr.: Aussenhandel des Protektorats  
Böhmen und Mähren.

1/

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren, u. zw. Wareneinfuhr im September 1942 und Ausfuhr im Dezember 1942, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

20569

-/L.



4828

3. APR. 1943 im Auftrag: *mm*

8510

V.M. - 139/42 g

Prag, den 9. Februar 1943.

St 354/.

Der Aussenhandel des Protektorates

Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im September und über die Ausfuhr im Dezember 1942.

Die Wareneinfuhr im September 1942.

Die Gesamteinfuhr im September hatte einen Wert von 176.2 Mill.K. Verglichen mit dem Vormonat und mit dem September des Jahres 1941 ist dieses Ergebnis um 23.7 Mill.K resp. 59.7 Mill.K kleiner.

In den neun Monaten des Jahres 1942 betrug die Wareneinfuhr 2004 Mill.K; gegenüber der gleichen Zeitspanne des vorhergehenden Jahres ergibt sich ein Minus von K 760 Mill.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft zeigt die Einfuhr im Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonats bzw. des gleichen Monats des vorhergehenden Jahres folgendes Bild:

In Mill.K:	September 42:	August 42:	September 1941:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>32.6</u>	<u>51.3</u>	<u>77.7</u>
hievon :lebende Tiere:	3.4	16.6	---
Nahrungsmittel:			

53

In Mill.K: September 42: August 42: September 41

Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	6.7	7.1	12.8
pflanzlichen "	18.6	22.9	48.6
Genussmittel	3.9	4.7	16.3
<b>Gewerbliche Wirtschaft:</b>	<b>143.6</b>	<b>147.6</b>	<b>158.3</b>
hievon: Rohstoffe	53.5	63.1	32.5
Halbwaren	31.3	29.7	54.1
Fertigwaren	58.8	54.8	71.7

Der Anteil der Nahrungsmittel an der gesamten Einfuhr im September 1942 betrug 18.5% /im Vormonat: 25.5%, im September 1941: 32.1%/.

In der Zusammensetzung der Einfuhr sind in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" folgende Aenderungen eingetreten:

in %	September 1942:	August 42:	September 1941:
Rohstoffe	37.3	42.5	20.6
Halbwaren	21.8	20.1	34.2
Fertigwaren	40.9	37.4	45.2.

Unter den wichtigsten im September eingefuhrten Warengattungen sind zu erwahnen / zum Vergleich sind die entsprechenden Werte fur August 1942 und September 1941 angegeben/:

Warenbenennung: in Mill.K	September 1942:	August 1942:	September 1941:
<b>1/Ernahrungswirtschaft:</b>			
Obst	8.3	7.5	24.7
Fische u. Fischzubereitungen	6.-	6.6	3.4
Wein	3.9	4.4	10.2
Rindvieh	1.5	8.3	----
<b>2/Gewerbliche Wirtschaft:</b>			
Eisenerze	29.7	33.7	5.3
Schnittholz	14.9	15.2	26.6
Elektrotechn. Erzeugn.	8.7	7.9	8.4
Papiere u. Pappe	5.9	7.3	8.9
Kunstseide	5.4	3.2	6.5
Bettfedern	4.8	4.8	3.6
Erdol u. Teer	4.5	0.1	2.8
Eisenwaren	4.1	3.4	4.1
Holzwaren	4.-	5.6	---

59

Die Einfuhr von Eisenerzen betrug 20.6% der gesamten eingeführten Güter der gewerblichen Wirtschaft oder 55.5% der eingeführten Rohstoffe.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	September 1942:	August 1942:	September 1941:
Slowakei	71.2	63.8	87.4
Schweden	24.6	34.8	8.2
Italien	16.2	21.4	30.3
Ungarn	14.6	16.2	15.4
Schweiz	12.6	12.2	13.-
Rumänien	8.4	19.7	10.4
Norwegen	8.2	4.7	2.2

Die angeführten sieben Länder sind an der gesamten September-Einfuhr mit 88.5% beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein beträgt 40.4%.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich verglichen mit August 1942 und September 1941 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

Land:	September 1942:	August 1942:	September 1941:
<u>1/ Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	--	0.2	3.4
b/ Clearingländer	159.5	186.5	205.3
<u>2/ Besetzte Länder:</u>	16.2	11.4	8.8
<u>3/ Feindstaaten:</u>	0.5	0.8	3.5
<u>4/ Sonstige Länder:</u>	---	---	14.9
	-----		
<u>insgesamt</u>	<u>176.2</u>	<u>198.9</u>	<u>235.9</u>

Der Aussenhandel im September 1942 zeigt verglichen mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres folgendes Bild:

./.

In Mill.K:	September 1942:	August 1942:	September 1941:
Einfuhr	176.2	198.9	235.9
Ausfuhr	377.7	357.-	414.-
Umsatz	553.9	555.9	649.9
Saldo	+ 201.5	+ 158.1	+ 178.1

Die Warenausfuhr im Dezember 1942:

Die Spezialausfuhr von Waren im Dezember 1942 erreichte einen Wert von 364.6 Mill.K und war damit um 60.5 Mill.K höher als im Vormonat aber um 27.7 Mill.K kleiner als im Dezember 1941.

Die Warenausfuhr im Jahre 1942 betrug insgesamt 3.933.1 Mill.K was gegenüber dem Ergebnis von 4.248.4 Mill.K im Jahre 1941 ein Minus von 315.3 Mill.K darstellt.

Nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft gegliedert weist die Ausfuhr folgende Aenderungen auf:

in Mill.K	Dezember 1942:	November 1942:	Dezember 1941:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	12.8	13.1	93.-
<u>  davon Nahrungsmittel:</u>			
pflanzlichen Ursprungs	2.6	8.7	88.3
Genussmittel	10.2	4.4	4.7
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>	351.8	290.9	299.4
<u>  davon Rohstoffe</u>	7.6	6.3	9.1
Halbwaren	14.8	12.3	32.9
Fertigwaren	329.4	272.3	257.4

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel betrug im Dezember nur 3.5% der gesamten Warenausfuhr; im Vormonat 4.3% und im Dezember 1941 noch 23.7%. Die Schrumpfung dieser Gruppe hängt damit zusammen, dass die Ausfuhr von Zucker gegenüber Dezember 1941 auf ein Minimum gesunken ist.

In der Ausfuhr bleibt die Zusammensetzung der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" fast unverändert. In Prozenten

56

entfielen:

im	Dezember 1942:	November 1942:	Dezember 1941:
auf: Rohstoffe	2.1%	2.2%	3.-%
Halbwaren	4.2%	4.2%	11.-%
Fertigwaren	93.7%	93.6%	86.-%

Die Ausfuhr in dieser Gruppe besteht fast ausschliesslich aus Fertigwaren.

Zusammenstellung der wichtigsten Ausfuhrwaren nach deren Wert und Vergleich mit den vorhergehenden Monaten /in Mill.K/:

Warenbenennung:	Dezember 1942:	November 1942:	Dezember 1941:
Hopfen	8.8	3.2	2.5
Eisenwaren	47.8	19.-	28.7
Stab- und Formeisen	24.1	19.1	19.9
Elektrotechn. Erzeugnisse	15.9	6.1	9.7
Stahlröhren	15.2	14.9	15.2
Kraftmaschinen	14.8	3.-	6.3
Blech und Eisen	13.6	13.5	19.6
Werkzeugmaschinen	11.7	7.8	9.3
Kleidung u. dgl. aus Wolle	8.8	5.7	6.6
Gewebe u. Gewirke aus "	7.8	7.4	---
" " " " Zellwolle	7.5	6.8	4.6
" " " " Kunstseide	7.3	7.2	---
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	7.7	12.7	5.6
Glaswaren	7.-	6.6	3.1

Die wichtigsten Bestimmungsländer geordnet nach dem Werte der Ausfuhr /in Mill.//:

Land:	Dezember 1942:	November 1942 :	Dezember 1941:
Slowakei	128.4	110.9	120.6
Rumänien	36.1	28.1	21.7
Italien	30.4	15.1	67.4
Bulgarien	23.4	9.3	33.-
Schweiz	19.2	15.9	28.2
Ungarn	17.3	11.4	14.3
Holland	17.-	6.3	20.6
Gouvernement	13.-	12.7	11.3
Finnland	12.7	9.2	10.-
Schweden	12.2	6.9	11.3

57

Der wichtigste Warenabnehmer blieb mit 34.7% der Gesamtausfuhr die Slowakei.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich bietet die Ausfuhr im Dezember 1942 verglichen mit dem Vormonat und mit Dezember 1941 folgendes Bild /in Mill.K/:

Land:	Dezember 1942 :	November 1942 :	Dezember 1941:
<u>1/Neutrales Ausland</u>			
a/freie Länder	---	---	---
b/Clearingländer	322.8	264.-	348.7
2/Besetzte Länder	41.7	39.2	43.5
3/Sonstige Länder	---	0.8	0.1
insgesamt	364.5	304.-	392.3

Die Warenausfuhr im Jahre 1942:

Die Entwicklung der Warenausfuhr im Jahre 1942 im Vergleich mit den vorhergehenden Jahren war folgende /in Mill.K/:

Monat:	Jahr 1942:	Jahr 1941:	Jahr 1940
Jänner	256.8	313.7	314.9
Feber	258.3	320.-	371.1
März	293.5	374.7	358.1
April	328.5	287.3	359.4
Mai	344.1	376.6	343.2
Juni	378.7	366.4	381.1
Juli	356.8	367.8	343.4
August	357.-	369.1	305.7
September	378.-	414.1	553.2
Oktober	313.-	280.3	157.7
November	304.-	386.-	338.4
Dezember	364.5	392.3	385.1
Insgesamt	3,933.2	4,248.3	4,211.3

58

Die Warenausfuhr im Jahre 1942 nahm gegenüber dem Jahre 1941 und 1940 um 315.1 Mill.K bzw. um 278.1 Mill.K ab. In Prozenten ausgedrückt ergibt sich ein Rückgang von 7.5% gegenüber 1941 und 6.6% gegenüber 1940.

Der Menge nach weist die Ausfuhr des Jahres 1942 zwar eine Abnahme von 38.6% auf gegenüber dem Jahre 1941 aber nach der näheren Analyse der ausgeführten Waren bedeutet diese Erscheinung lediglich eine Verschiebung von Massengütern /Kohle, Koks, Zucker/ zu feinen Fertigwaren.

Diese Tatsache kommt auch in der nachstehenden Gliederung der Ausfuhr im Jahre 1942 nach den Gruppen und Untergruppen im Vergleich mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahren zum Ausdruck:

	<u>Ausfuhr</u>		
in Mill.K	1942:	1941:	1940:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>	<u>280.9</u>	<u>861.-</u>	<u>442.-</u>
hievon: lebende Tiere	---	---	---
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	10.9	5.-	3.-
pflanzlichen "	223.8	813.-	389.-
Genussmittel	46.2	43.-	50.-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>3652.2</u>	<u>3,387</u>	<u>3,769.-</u>
hievon: Rohstoffe	85.6	97.-	62.-
Halbwaren	222.1	298.-	221.-
Fertigwaren	3,344.5	2,992.-	3,486.-

Die Ausfuhr von Nahrungsmitteln betrug im Jahre 1942 nur 7.1% der Gesamtausfuhr, was besonders gegenüber 20.5% im Jahre 1941 einen beträchtlichen Rückgang bedeutet, der hauptsächlich mit der minimalen Zuckerausfuhr im Jahre 1942 zusammenhängt.

In der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" entfielen

auf:	1942:	1941:	1940:
Rohstoffe	2.3%	2.9%	1.6%
Halbwaren	6.1%	8.8%	5.8%
Fertigwaren	91.6%	88.3%	92.6%

59

Das Verhältnis in der Zusammensetzung dieser Gruppe blieb im grossen und ganzen unverändert.

Unter den wichtigsten im Jahre 1942 ausgeführten Warengattungen sind zu nennen: /Zum Vergleich sind die Werte für das Jahr 1941 und 1940 angegeben/:

Warenbenennung: in Mill.K: 1942: 1941: 1940:

Ernährungswirtschaft:

Zucker	173	792	335
Hopfen	26	32	18

Gewerbliche Wirtschaft:

Eisenwaren	402	459	307
Stab-u. Formeisen	234	236	176
Blech aus Eisen	202	184	157
Stahlröhren	169	167	107
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	168	142	349
Elektrotechn. Erzeugnisse	128	79	70
Werkzeugmaschinen	106	162	167
Sprengstoffe, Schiessbedarf, Zündwaren	100	63	141
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	84	100	90
Koks	79	154	99
Landwirtschaftliche Maschinen	77	66	38
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide	73	34	34
Kraftmaschinen	67	45	34
Gewebe u. Gewirke aus Hanf u. Flachs	65	66	--
" " " " Baumwolle	63	116	137
" " " " Zellwolle	63	40	--
Kleidung u. dgl. aus Wolle	62	43	25
Steinerzeug., Ton u. Porzellan- erzeugnisse	53	--	27
Schmiedbarer Guss	52	55	52
Glaswaren	52	27	20

Die Warenausfuhr nach den wichtigsten Ländern wies in den drei letzten Jahren folgende Ergebnisse auf:

./.

60

Land:	1942:	1941:	1940:
Slowakei	1,333	1.150	1.030
Rumänien	536	397	740
Italien	286	477	334
Kroatien	198	69	--
Schweiz	197	293	267
Ungarn	185	162	181
Gouvernement	158	85	46
Schweden	142	117	129
Bulgarien	139	340	132
Holland	134	225	153
Finnland	111	162	25

Nach wie vor bleibt die Slowakei der wichtigste Warenabnehmer; ihr Anteil an der Gesamtausfuhr 1942 betrug 33.9% gegenüber 27.1% im Jahre 1941 und 24.4% im Jahre 1940.

Abschliessend kann man konstatieren, dass die Warenausfuhr auch im Jahre 1942 trotz erhöhten Anforderungen der Kriegswirtschaft sich noch gut gehalten hat.

Sicherheitsdienst RfH  
SD-Leitabschnitt Prag  
III D

Prag, den 25. März 1943.

61

Urschriftlich mit 1 Anlage  
nach Kenntnisnahme  
zurück

BEZUG  
27. MÄRZ 1943

an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,

Prag.

*Handwritten signature*  
Hauptsturmbannführer

*Handwritten notes and stamps:*  
1. 10. 43  
ENH 3814  
X  
[Stamp: ENH 3814]

*Handwritten note:* II M-189 1/42

61a

# Der Reichsprotettor in Böhmen und Mähren

Prag II, den 18. Januar 1943.  
Prebauergasse 7, Tel. 398-30 u. 360-77.

Tab. Nr. M/64 V/4-

Es wird gebeten, diese Fragebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s,  
P r a g I V.  
Czernin-Palais.

18. JAN. 1943  
Böhmischer Protettor  
Mähren.

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen  
und Mähren.

1/

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussenhan-  
del des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Wareneinfuhr im Ju-  
li 1942 und Ausfuhr im Oktober 1942, mit der Bitte um Kenntnisanah-  
me.

0559



Im Auftrag:

*Müller*

-/L.

4182  
23. MRZ 1943  
X

Prag, den 12. Jänner 1943.

Národní banka pro Čechy  
a Moravu v Praze  
studijní oddělení.

St. 65.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen  
und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Juli 1942 und über die Ausfuhr im Oktober 1942.

Die Wareneinfuhr im Juli 1942.

Die Gesamteinfuhr im Juli erreichte einen Wert von 264.6 Mill.K. Dieses Ergebnis ist um 12.2 Mill.K höher als im Vormonat, aber um 45.5 Mill.K kleiner als im Juli des Vorjahres.

In den ersten sieben Monaten des Jahres 1942 erreichte die Wareneinfuhr einen Wert von 1.629.3 Mill.K und war um 663.6 Mill.K kleiner als in derselben Zeitspanne des Vorjahres.

Die Einfuhrgliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgendes Bild. Zum Vergleich sind die entsprechenden Werte im Vormonat und im gleichen Monat 1941 angegeben.

<u>in Mill.K</u>	<u>Juli 1942:</u>	<u>Juni 1942:</u>	<u>Juli 1941:</u>
1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>81.2</u>	<u>77.9</u>	<u>103.1</u>
<u>hievon:lebende Tiere</u>	16.6	1.7	1.3
<u>Nahrungsmittel:</u>			
tierischen Ursprungs	10.7	22.3	33.1
pflanzlichen "	40.3	44.9	62.3
Genussmittel	13.6	9.4	6.4

63

2./in Mill.K	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
2./ <u>gewerbliche Wirtschaft:</u>	183.5	174.5	206.9
<u>hievon:</u> Rohstoffe:	80.2	58.-	44.4
Halbwaren:	40.6	43.-	69.4
Fertigwaren:	62.7	73.5	93.1

In % ausgedrückt, betrug der Anteil der Nahrungsmittel 30.6% der gesamten Einfuhr im Juli.

Die Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" weist folgende Aenderungen auf:

	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
Rohstoffe	43.8%	33.3%	21.5%
Halbwaren	22.1%	24.7%	33.5%
Fertigwaren	34.1%	42.%	45.%

Im Juli 1942 ist hauptsächlich die Einfuhr von Rohstoffen <sup>die</sup> gestiegen und von Fertigwaren ist fast <sup>in</sup> demselben Verhältnis gesunken.

Unter den wichtigsten im Juli eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für Juni 1942 und für Juli 1941 angegeben/:

Warenbenennung: in Mill.K:      Juli 1942:      Juni 1942:      Juli 1941:

1./ Ernährungswirtschaft:

Obst	12.8	17.9	10.8
Schweine	9.1	0.5	---
Fische u. Fischzubereitungen	7.6	10.4	3.-
Hülsenfrüchte	7.1	1.1	---
Rindvieh	6.6	1.1	12.4

2./ Gewerbliche Wirtschaft:

Eisenerze	29.7	21.4	10.-
Schnittholz	20.2	26.1	34.9
Bettfedern	14.8	7.3	2.9
Papier u. Pappe	8.4	9.1	13.6
Elektrotechn. Erzeugnisse	7.5	5.1	10.2
Rundholz	6.6	9.8	9.7
Rohtabak	6.5	4.7	---

Die Einfuhr von Eisenerzen stieg im Juli 1941 beträchtlich.

69

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
Slowakei	76.8	79.5	113.9
Ungarn	32.6	14.4	11.4
Italien	32.-	35.1	56.6
Schweden	31.3	25.2	7.2
Rumänien	23.8	13.7	24.4
Schweiz	17.9	21.1	13.6
Dänemark	8.-	8.9	25.7
Ukraine	7.8	---	---

Die eingeführten acht Länder sind an der gesamten Julieinfuhr mit 87% beteiligt. Die wichtigste Stellung nimmt mit 36% die Slowakei ein.

Die Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit Juni 1942 und mit Juli 1941 /in Mill.K/:

Land:	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
<u>1./ Neutrales Ausland:</u>			
a./ freie Länder	1.4	0.1	16.8
b./ Clearingländer	238.8	240.3	267.6
<u>2./ Besetzte Länder:</u>	21.4	12.-	15.1
<u>3./ Feindstaaten:</u>	3.-	--	3.3
<u>4./ Sonstige Länder:</u>	---	---	7.3
-----			
<u>insgesamt</u>	<u>264.6</u>	<u>252.4</u>	<u>310.1</u>

Der Aussenhandel im Monat Juli schloss mit einem Aktivsaldo von 92.2 Mill.K.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Juli 1942 <sup>verglichen</sup> mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres weisen folgende Entwicklung auf:

65

in Mill.K	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941
Einfuhr	264.6	252.4	310.1
Ausfuhr	356.9	378.7	367.8
Umsatz	621.5	631.1	677.9
Saldo	+ 92.3	+126.3	+57.7

Die Warenausfuhr im Oktober 1942.

Die Spezialausfuhr von Waren im Oktober 1942 erreichte einen Wert von 312.8 Mill.K; dieses Ergebnis war um 64.8 Mill.K kleiner als im vorhergehenden Monat und um 32.5 Mill.K höher als im Oktober des Vorjahres.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, verglichen mit dem Vormonat und mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres weist folgende Änderungen auf /in Mill.K/:

	Oktober: 1 9 4 2	September: 1 9 4 1	Oktober 1941
1./ Ernährungswirtschaft:	19.8	36.3	20.5
hievon: Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	0.2 0	0.1	0.2
pflanzlichen "	17.-	33.4	16.8
Genussmittel "	2.-	2.8	3.5
2./Gewerbliche Wirtschaft:	293.-	341.4	259.8
hievon: Rohstoffe:	6.6	8.1	5.9
Halbwaren:	15.7	13.5	26.9
Fertigwaren:	270.7	319.8	227.-

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel betrug 6.3% der gesamten Warenausfuhr im Oktober; im Vormonat 9.8%. Diese wertmässige Abnahme in dieser Gruppe hängt mit der sinkenden Ausfuhr von Zucker <sup>zusammen</sup> zusammen. Diese Erscheinung kam auch im Oktober des Vorjahres zum Ausdruck.

In der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" entfielen 66

im:	Oktober 1942:	September 1942:	Oktober 41:
auf:	Rohstoffe 2.3%	2.3%	2.3%
	Halbwaren 5.4%	3.9%	10.4%
	Fertigwaren 92.3%	93.8%	87.3%

Die Zusammensetzung dieser Gruppe bleibt fast unverändert und besteht fast ausschliesslich aus Fertigwaren.

Wertmässige Zusammensetzung der wichtigsten Ausfuhrwaren und Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres /in Mill.K/:

Warenbenennung:	Oktober: 1942	September: 1942	Oktober: 1941
Mühlereierzeugnisse	9.1	---	---
Zucker	4.7	15.5	14.5
Eisenwaren	36.4	24.8	23.5
Stab- und Formeisen	18.9	21.9	20.2
Blech aus Eisen	14.5	18.3	17.4
Eletrotechn. Erzeugnisse	14.2	17.8	7.4
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	11.2	13.4	11.2
Sprengstoffe, Schiessbedarf	10.3	31.1	4.2
Kleidung u. dgl. aus Wolle	8.9	5.6	5.4
Landwirt. Maschinen	7.-	7.2	3.5
Stahlröhren	7.-	11.4	17.2
Glaswaren	6.3	7.1	1.9
Holzwaren	6.2	4.4	1.7

Unter den wichtigsten Bestimmungsländern sind zu erwähnen /Wert in Mill.K angegeben/:

Land:	Oktober 1942:	September 1942:	Oktober 41:
Slowakei	109.3	121.3	92.8
Rumänien	36.5	45.2	27.6
Italien	30.7	17.5	30.3
Schweiz	15.5	13.1	16.5
Gouvernement	13.3	17.2	15.5
Norwegen	12.2	21.1	7.-
Griechenland	11.8	8.7	3.6
Bulgarien	11.7	14.6	7.7
Kroatien	11.2	6.7	5.3
Schweden	10.-	16.3	10.8

67

Die Slowakei bleibt nach wie vor der wichtigste Warenabnehmer. Ihr Anteil an der gesamten Oktoberausfuhr betrug 34.9% /im September 32.1%.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich sieht die Ausfuhr im Oktober 1942 verglichen mit dem Vormonat und mit dem Oktober 1941 folgendermassen aus /in Mill.K/:

Land:	Oktober: 1942	September: 1942	Oktober: 1941
<hr/>			
1./ Neutrales Ausland			
a/ freie Länder	---	---	---
b/ Clearingländer	263.1	338.1	245.2
2./ Besetzte Länder:	49.8	49.6	35.1
Insgesamt	318.9	377.7	280.3
<hr/>			

Sicherheitsdienst RM/4  
SD-Leitabschnitt Prag.

Prag, den 13.3.1943.

III D 2

Urschriftlich mit 1 Anlage  
nach Kenntnisaufnahme und Auswertung  
zurück

an den

persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,

P r a g .

*Kulmburger.*

*Eintrag.*

*13.3.43.*

IV M - 139 f/42

68a

St.S. IV M - 139 f/42 g.

Prag, den 11. März 1943.

Geheim

G.R. mit 2 Anlagen  
dem SD-Leitabschnitt Prag

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis und  
Auswertung übersandt.



20552

W-Obersturmbannführer.

Prag, den 28. Dezember 1942.

Geheim

Platzgangen beim 5. I. 1943  
Abteilungsleiter V

111-1018/42 g.

Bericht

über die Entwicklung des Aussenhandels des  
Protektorats im 1. Halbjahr 1942.

69  
Gef. IV 28.5.1.13. -29-

1.) Allgemeiner Überblick.

Die bereits für das vergangene Jahr festgestellte günstige Entwicklung des Protektorats-Aussenhandels hat sich auch in den ersten 6 Monaten des Jahres 1942 fortgesetzt, da die durchschnittliche Ausfuhr die Durchschnitts-Einfuhr um mehr als 36 % überstieg :

Ausfuhr Januar bis Juni 1942 . . . . 186,0 Mill. RM

Einfuhr Januar bis Juni 1942 . . . . 136,5 Mill. RM.

Allerdings ist sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr im 1. Halbjahr 1942 kleiner als in den beiden Halbjahren des vorigen Jahres; d.h. es ist infolge der weiteren Verengung der Absatzmärkte eine gewisse Schrumpfung des Aussenhandels trotz gestiegener Preise eingetreten.

2.) Länderübersicht.

In der Rangordnung der Bestimmungsländer nimmt naturgemäß die Slowakei mit 34 % der Gesamtausfuhr die erste Stelle ein. Es folgen dann Rumänien mit einem Anteil von 14%, Italien von 8 %, Kroatien und Ungarn von je 6 % und die Schweiz von 5 %, so daß die Ausfuhr nach diesen 6 Ländern insgesamt rund 73% beträgt. Die Ausfuhr des Protektorats nach dem Südosten einschliesslich der Türkei beläuft sich auf rund 2/3 der Gesamtausfuhr, die nach den Skandinavischen Ländern einschliesslich Finnland auf 8/2 %. Im Rahmen der Gesamtausfuhr des Jahres 1941 war die Reihenfolge Slowakei (27%), Italien (11%), Rumänien (9%), Bulgarien (8%) und die Schweiz (7%). Hieraus ergibt sich, daß Italien und Rumänien ihre Stellen mit einander getauscht haben, während Kroatien und Ungarn in die Reihe der am stärksten beteiligten Bestimmungsländer eingerückt sind.

Zum Vergleich sei erwähnt, daß bei der Einfuhr in das Protektorat in den ersten 6 Monaten dieses Jahres ebenfalls die Slowakei mit 31 % der Gesamteinfuhr an der Spitze der Lieferländer steht. Mit größerem Abstand erscheinen dann Ungarn mit 13%, Italien mit 12 %, die besetzten Ostgebiete mit 7 %, die Schweiz und Schweden mit je 6 %, so daß die Lieferungen dieser 6 Länder rund 3/4 der Gesamteinfuhr in das Protektorat ausmachen.

3.) Warenübersicht.

Warenmäßig betrachtet entfallen von der Gesamtausfuhr auf die ge-

70

werbliche Wirtschaft 90 % und auf die Ernährung und Landwirtschaft 10 %. Innerhalb der industriellen Waren nimmt der Eisen- und Metallsektor einschließlich Maschinen und Fahrzeuge mit fast der Hälfte der Gesamtausfuhr die erste Stelle und der Textil-Sektor mit fast 1/6 die zweite Stelle ein, während innerhalb der Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft die Ausfuhr von Zucker mit einem Anteil von 8 % an der Gesamtausfuhr den Hauptposten darstellt.

Bei der Einfuhr entfällt der Hauptposten auf Fertigwaren, insbesondere Papier und elektrotechnische Erzeugnisse und Halbfabrikate, in erster Linie Schnittholz. Daneben wurden vorzugsweise Eisenerz, Rundholz, Flachs und - auf dem Ernährungs-Sektor - Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte eingeführt.

4.) Konsignationslager im Ausland.

In Konsignationslagern befinden sich im neutralen Ausland Waren im Werte von 0,502 Mill.RM, in den Clearingländern im Werte von 3,785 Mill.RM, in den besetzten Gebieten von 1,422 Mill.RM und im feindlichen Ausland von 3,409 Mill.RM, d.s. zusammen 9,118 Mill.RM.

5.) Stand der Ausfuhrforderungen.

Am 30. September 1942 betragen die Außenstände an Ausfuhrforderungen rund 342,4 Mill.RM. Davon entfallen 16,7 Mill.RM (4%) auf das freie neutrale Ausland, 68,5 Mill.RM (20%) auf das feindliche Ausland, 81,2 Mill.RM (24%) auf die besetzten Gebiete und 177,0 Mill.RM (52%) auf das gebundene neutrale Ausland. Die größten Ausfuhrforderungen bestehen gegenüber dem ehemaligen Jugoslawien, Rumänien und der Slowakei mit zusammen rund 51 % Anteil.

Die Höhe der Ausfuhr im 3. Vierteljahr - die Einfuhrzahlen liegen noch nicht vor - läßt erkennen, daß der Monatsdurchschnitt des ersten Halbjahres 1942 bereits beträchtlich überschritten ist, so daß voraussichtlich der Ausfuhrwert des Vorjahres erreicht werden wird und auch für das Jahr 1942 mit einem größeren Ausfuhrüberschuß gerechnet werden kann. Hierbei ist besonders bemerkenswert, daß im Gegensatz zu der Entwicklung in den Jahren 1939 - 1941 der Aussenhandel des Protektorats mit der Slowakei in diesen Jahre stark aktiv sein wird.

Dem Herrn Staatssekretär

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Abteilung V 1  
(Wirtschaft)

*u. W. W. W. W. W.*

Sicherheitsdienst RFH  
SD-Leitabschnitt Prag

III D 5 - SA 315/1

71  
Prag, den 24. Februar 1943.

1020

Urschriftlich

nach Kenntnisnahme und Auswertung  
zurück

an den

persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
H.-Obersturmbannführer Dr. Gies,

Prag.

Büro des Staatssekretärs  
in Böhmen und Mähren.  
25. FEB. 1943

*Waldenburger*

IV M - 139 e/42

41a  
Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

8238/43  
Prag II, den 11. Februar 1943.  
Bredauerstraße 7, Tel. 898-80 u. 260-77.

Tab. Nr. <sup>V/4</sup> IV/6/71 - 0501

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s ,

P r a g IV.  
Czernin-Palais.

12. FEB 1943

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und  
Mähren.

1/  
In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussen-  
handel des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Wareneinfuhr  
im August 1942 und Ausfuhr im November 1942, mit der Bitte um  
Kenntnisnahme.

-/L.



20550

13-Folienabschnitt  
Im Auftrag:  
2519  
19. II. 1943  
2

IV A - 139 e/42

Nationalbank für Böhmen u. Mähren  
in Prag,  
Studienabteilung,  
Národní banka pro Čechy a Moravu  
v Praze,  
studijní oddělení.

Prag, den 8. Februar 1943.

St 176.

72

Der Aussenhandel des Protektorates

Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im August 1942 und über die Ausfuhr im November 1942.

Die Wareneinfuhr im August 1942.

Die Gesamteinfuhr im August erreichte einen Wert von 198.9 mill.K. Dieses Ergebnis ist kleiner um 65.7 Mill. als im Vormonat und um K 36.3 als im August 1941.

In den acht Monaten des Jahres 1942 betrug die Wareneinfuhr 1828 Mill.K; gegenüber der gleichen Zeitspanne des vorhergehenden Jahres war sie um K 700 Mill. kleiner.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft zeigt die Einfuhr im Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonats bzw. des gleichen Monates im Vorjahr folgendes Bild:

in Mill.K	August 1942:	Juli 1942:	August 1941:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>51.3</u>	<u>81.2</u>	<u>79.9</u>
niedon: Lebende Tiere	15.6	15.5	5.4
<u>Nahrungsmittel:</u>			
pflanzlichen Ursprungs	22.9	40.3	51.5
tierischen "	7.1	10.7	6.9
Genussmittel	4.7	13.6	16.1
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>147.6</u>	<u>183.5</u>	<u>155.3</u>
niedon: Rohstoffe	53.1	80.3	30.9
Halbwaren	29.7	40.6	56.8
Fertigwaren	54.8	62.7	67.6

73

Der Anteil der Nahrungsmittel an der gesamten Einfuhr im August 1942 betrug 25.6%.

In der Zusammensetzung der Einfuhr sind in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" folgende Aenderungen eingetreten:

in %	August 1942:	Juli 1942:	August 1941:
Rohstoffe	42.5	43.8	20.-
Halbwaren	20.1	22.1	36.6
Fertigwaren	37.4	34.1	43.4.

Unter den wichtigsten im August eingeführten Warengruppen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für Juli 1942 und August 1941 angegeben/:

Warenbenennung: in Mill.K: August 42: Juli 42: August 41:

1/Ernährungswirtschaft:

Rindvieh	8.3	6.6	3.3
Schweine	7.9	9.1	2.1
Obst	7.5	12.8	18.9
Fische und Fischzubereitungen	6.5	7.6	0.9
Hülsenfrüchte	6.1	7.1	---

2/Gewerbliche Wirtschaft:

Eisenerze	33.7	29.7	4.5
Schmitt Holz	15.2	20.2	30.3
Elektrotechn. Erzeugnisse	7.9	7.5	8.8
Papier u. Pappe	7.3	8.4	11.2
Holzwaren	5.6	4.8	--
Bettfedern	4.8	14.8	4.8
Rundholz	4.6	6.6	5.3
Felle u. Pelzwerk roh	4.3	5.9	--

Die Einfuhr von Eisenerzen betrug 53.4% der gesamten eingeführten Rohstoffe.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	August 42:	Juli 42	August 41:
Slowakei	63.3	76.8	89.7
Schweden	34.8	31.3	7.7
Italien	21.4	32.7	36.2
Rumänien	19.7	23.8	9.6
Ungarn	16.2	32.6	18.2
Schweiz	12.2	17.9	13.2

74

Die angeführten sechs Länder sind an der gesamten August-Einfuhr mit 84.3% beteiligt. Unter denen die Slowakei selbst mit 31.6%.

Die Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit Juli 1942 und August 1941 /in Mill.K/:

Land:	August 1942:	Juli 1942:	August 1941:
<u>1/Neutrales Ausland:</u>			
a/ frei Länder	0.2	1.4	8.7
b/ Clearingländer	186.5	238.8	196.9
<u>2/Besetzte Länder:</u>	11.4	21.4	18.4
<u>3/Feindstaaten :</u>	0.8	3.-	5.2
<u>4/ Sonstige Länder:</u>	---	---	6.-
	-----		
insgesamt	198.9	264.6	235.2

Der Aussenhandel im August 1942 zeigt verglichen mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres folgendes Bild:

in Mill.K:	August 1942:	Juli 1942:	August 1941:
Einfuhr	198.9	264.6	235.2
Ausfuhr	357.-	356.9	369.1
Umsatz	555.9	621.5	604.3
Saldo	+ 158.1	+ 92.3	+133.8

Die Warenausfuhr im November 1942:

Die Spezialausfuhr von Waren im November 1942 erreichte einen Wert von 304.1 Mill.K und war damit um 8.7 Mill.kleiner als im Vormonat und um 8.2 Mill.K kleiner als im November 1941.

In den elf Monaten des Jahres 1942 betrug die Warenausfuhr 3.568 Mill.K; gegenüber der gleichen Zeitspanne

des vorhergehenden Jahres war sie um 287 Mill.K kleiner:

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist folgende Aenderungen auf:

in Mill.K	November 42:	Oktober 42:	November 41:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>	<u>13.1</u>	<u>19.8</u>	<u>99.9</u>
hievon: Nahrungsmittel	8.7	17.-	94.8
pflanzlichen Ursprungs			
Genussmittel	4.4	2.8	5.1
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>290.9</u>	<u>341.4</u>	<u>286.1</u>
hievon: Rohstoffe	6.3	8.1	7.2
Halbwaren	12.3	13.5	26.6
Fertigwaren	272.3	319.8	252.3

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel betrug nur 4.3% der gesamten Warenausfuhr im November; im Vormonat 6.3% und im November 1941 28.5%. Die Schrumpfung dieser Gruppe hängt hauptsächlich damit zusammen, dass die Ausfuhr von Zucker im November 1942 nicht mehr vorkommt.

Die Zusammensetzung der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" bleibt fast unverändert. In Verhältniszahlen entfielen:

im	November 42:	Oktober 42:	November 41:
auf: Rohstoffe	2.3%	2.3%	2.5%
Halbwaren	4.3%	5.4%	9.4%
Fertigwaren	93.6%	92.3%	88.1%

Zusammenstellung der wichtigsten Ausfuhr waren nach deren Wert und Vergleich mit den vorhergehenden Monaten /in Mill.K/:

Warenbenennung:	November 42:	Oktober 42:	Novemb. 41:
Weizen	5.5	---	---
Hopfen	3.2	0.8	3.7
Sprengstoffe, Schiess-			
bedarf	21.8	10.3	2.2
Stab.- und Formeisen	19.1	18.9	22.4
Eisenwaren	19.-	36.4	40.1
Gewebe u. Gewirke aus			
Hanf u. Flachs	16.-	4.3	---
Stahlröhren	14.9	7.-	17.1
Blech aus Eisen	13.5	14.5	14.8
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	12.7	11.2	3.1

	Nov. 42:	Okt. 42:	Nov. 41:
Werkzeugmaschinen	7.8	5.3	6.5
Steinzeug-Ton-u. Porzel- geraetzeug.	7.4	4.1	---
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	7.4	5.6	7.1
Gewebe u. Gewirke aus Seide u. Kunstseide	7.2	5.8	5.-

Die wichtigsten Bestimmungslaender, geordnet nach dem Werte der Ausfuhr /in MillK/:

Land:	November 1942:	Oktober 1942:	November 1941:
Slowakei	110.9	109.3	117.9
Rumänien	38.1	36.5	42.3
Kroatien	35.6	11.3	8.1
Schweiz	15.9	15.5	14.6
Italien	15.1	30.7	51.9
Gouvernement	13.7	13.3	6.6
Spanien	13.4	1.7	0.3
Ungarn	11.4	8.5	12.4
Bulgarien	9.3	11.7	64.4
Finnland	9.2	6.2	8.2

Der wichtigste Warenabnehmer bleibt mit 36.5% die Slowakei.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhaeltnis der Laendergruppen zum Grossdeutschen Reich bietet die Ausfuhr im November 1942 verglichen mit dem Vormonat und mit dem November 1941 folgendes Bild /in Mill.K/ :

Land:	November 1942:	Oktober 1942:	November 1941:
<u>1/ Neutrales Ausland</u>			
a/freie Laender	--	---	---
b/Clearinglaender	264	263.1	349.7
2/Besetzte Laender	39.2	49.8	36.1
3/ Sonstige Laender	0.8	--	0.2
-----			
insgesamt	304.0	312.9	386.-
=====			

St.S. IV M - 139 c/42.

Prag, den 20. November 1942.

77

SD 7960

St. S. IV M - 139 c/42  
Prag, den 20. November 1942

St. S. IV M - 139 c/42  
Prag, den 20. November 1942

G.R. mit 6 Anlagen  
dem SD-Leitabschnitt Prag,  
Prag.

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur  
Kenntnis und Auswertung übersandt.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 7. DEZ. 1942

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*

1/4-Obersturmbannführer.

Sicherheitsdienst RF 44  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 4. Dezember 1942

Urschriftlich  
nach Kenntnisaufnahme  
an den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s  
Prag.

*[Handwritten notes]*  
12/12/42

i.A.

*[Handwritten signature]*  
1/4-Hauptsturmführer

St. S. IV M - 139 c/42

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Egb. Nr. II/6 - 4044

Es wird gebeten, diese Angebotsnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Empf. 14. NOV. 1942  
An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
z.Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. G i e s s ,

P r a g I V.  
Czernin-Palais.

Prag II, den 13. November 194 2.  
Breitengasse 7, Tel. 598-80 u. 260-77.

78

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Wareneinfuhr im Mai 1942 und Ausfuhr im August 1942, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:

*Wina*

-/L.

IV M-139C/12

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

79  
Prag II, den 16. Oktober 1942.  
Preburegasse 7, Tel. 398-30 u. 269-77.

Nr. II/6 - 3727

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
z.Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. G i e s ,

Prag IV.  
Czernin-Palais.

Das Böhmen, Mähren  
und Sudetenland  
Landesregierung  
in Prag  
Empf. 19. OKT. 1942

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen  
und Mähren.

1/  
In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung über den Aus-  
senhandel des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Waren-  
einfuhr im April 1942 und Ausfuhr im Juli 1942, mit der Bitte  
um Kenntnissnahme.

Im Auftrag:

*Mina*

-/L.

St. C. II M-159 6/42

80

St.1735/

Prag, den 10. Oktober 1942.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und  
Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im Mai und über die Ausfuhr im August 1942.

Die Wareneinfuhr im Mai 1942.

Die Gesamteinfuhr im Mai erreichte einen Wert von 251.5 Mill.K. Dieses Ergebnis ist geringer um 18.8 Mill.K als im Vormonat und um 44.1 Mill.K als im Mai des Vorjahres.

Die Wareneinfuhr in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres ist wertmässig um 506.5 Mill.K kleiner als in derselben Zeit des Vorjahres.

Die Einfuhrgliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgendes Bild. Zum Vergleich sind die entsprechenden Werte im Vormonat und im gleichen Monat des Vorjahres angegeben.

<u>in Mill.K</u>	<u>Mai 1942:</u>	<u>April 1942:</u>	<u>Mai 1941:</u>
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>89.3</u>	<u>145.9</u>	<u>81.-</u>
<u>hievon: lebende Tiere</u>	<u>6.1</u>	<u>6.7</u>	<u>12.-</u>
<u>Nahrungsmittel:</u>			
<u>tierischen Ursprungs</u>	<u>10.7</u>	<u>5.8</u>	<u>13.-</u>
<u>pflanzlichen "</u>	<u>64.5</u>	<u>127.4</u>	<u>47.1</u>
<u>Genussmittel</u>	<u>8.-</u>	<u>6.-</u>	<u>8.9</u>
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>162.3</u>	<u>124.3</u>	<u>214.5</u>
<u>hievon: Rohstoffe</u>	<u>65.3</u>	<u>35.7</u>	<u>47.9</u>
<u>Halbwaren</u>	<u>34.7</u>	<u>31.7</u>	<u>64.9</u>
<u>Fertigwaren</u>	<u>62.4</u>	<u>56.9</u>	<u>101.7</u>

81

In Verhältniszahlen ausgedrückt, betrug der Anteil der Nahrungsmittel 35,5 % der gesamten Maleinfuhr.

Die Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" weist folgende Aenderungen auf;

	Mai 1942:	April 1942:	Mai 1941:
Rohstoffe	40.3 %	38.7 %	22.5 %
Halbwaren	21.3 %	25.4 %	30.2 %
Fertigwaren	38.4 %	45.9 %	47.3 %

Aus diesem Vergleich geht hervor, dass der Anteil von Rohstoffen die übrigen Bestandteile der Einfuhr für Mai 1942 überwog.

Unter den wichtigsten im Mai eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die entsprechenden Werte für April 1942 und Mai 1941 angegeben/:

Warenbenennung: /in Mill.K/	Mai 1942:	April 1942:	Mai 1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>			
Obst	28.4	11.8	18.3
Mühlenerzeugnisse	14.4	20.6	1.5
Hülsenfrüchte	13.2	1.4	-
Fische und Fischzubereitungen	6.7	5.2	-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Eisenerze	21.6	4.9	3.6
Schnittholz	17.4	18.4	14.5
Felle und Häute	13.7	8.1	1.5
Papier und Pappe	9.6	9.2	10.6
Rundholz	8.2	7.2	5.4
Kunstseide	7.1	5.2	8.7
Elektrötechn. Erzeugnisse	6.5	9.2	12.9

Im Mai 1942 tritt die grössere Einfuhr von Eisenerzen hervor.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

82

Land:	Mai 1942:	April 1942:	Mai 1941:
Slowakei	71.2	72.5	104.2
Spanien	30.9	1.7	0.9
Schweden	30.-	6.5	6.5
Ungarn	28.7	39.2	13.9
Italien	31.2	25.9	64.9
Rumänien	17.3	4.3	12.6
Schweiz	14.6	10.4	20.7
Türkei	6.8	1.8	1.8
Bulgarien	5.4	1.6	1.7

Die angeführten neun Länder sind an der gesamten Maleinfuhr mit 90 % beteiligt. Die wichtigste Stellung nimmt mit 28 % nach wie vor die Slowakei ein.

Die Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit April 1942 und Mai 1941 /in Mill.K/:

Land :	Mai 1942:	April 1942:	Mai 1941:
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	0.3	0.5	29.7
b/ Clearingländer	239.-	177.1	233.8
2/ <u>Besetzte Länder:</u>	11.4	92.5	19.-
3/ <u>Feindstaaten:</u>	0.8	0.1	3.3
4/ <u>Sonstige Länder:</u>	-	0.1	9.7
	-----		
insgesamt	251.5	270.3	295.5
	=====		

Der Aussenhandel im Monat Mai 1942 schloss mit einem Aktivsaldo von 92.6 Mill.K.

Die Monatsergebnisse des Aussenhandels verglichen mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres weisen folgende Entwicklung auf:

in Mill.K	Mai 1942:	April 1942:	Mai 1941:
Einfuhr	251.5	270.3	295.6
Ausfuhr	344.1	328.5	376.6
Umsatz	595.6	598.8	672.2
Saldo	+ 92.6	+ 58.2	+ 81.0
	-----		

83

Die Ausfuhr im August 1942.

Die Spezialausfuhr von Waren im August 1942 erreichte einen Wert von 357 Mill.K und war nur unbedeutend höher als im Juli. Gegenüber August des Vorjahres war sie um 12 Mill.K kleiner.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, verglichen mit dem Vormonat und mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres weist folgende Aenderungen auf /in Mill. K/:

	1942		
	August:	Juli:	August 1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>5,8</u>	<u>6,4</u>	<u>110,1</u>
<u>hievon: Nahrungsmittel:</u>			
tierischen Ursprungs	-	0,7	0,6
pflanzlichen "	3,1	3,-	106,8
Genussmittel	2,7	2,7	2,7
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>351,2</u>	<u>350,5</u>	<u>258,9</u>
<u>hievon: Rohstoffe</u>	<u>5,-</u>	<u>6,6</u>	<u>6,6</u>
Halbwaren	10,7	20,3	26,9
Fertigwaren	332,5	323,6	225,4

Da die Ausfuhr von Zucker in den letzten Monaten ganz geringfügig war, beträgt auch der Anteil der ausgeführten Lebensmittel nur 1,6 % der gesamten Warenausfuhr im August. Im August des Vorjahres waren die Güter in der Gruppe "Ernährungswirtschaft" noch mit 29,8 % an der damaligen Gesamtausfuhr beteiligt.

Die Protektoratsausfuhr besteht jetzt fast ausschliesslich aus den Gütern der gewerblichen Wirtschaft.

In dieser Gruppe entfielen auf:

	August 1942:	Juli 1942:	August 1941:
Rohstoffe	2,3 %	1,8 %	2,6 %
Halbwaren	3 %	5,8 %	10,4 %
Fertigwaren	94,7 %	92,4 %	87 %

89

Die Zusammensetzung dieser Gruppe besteht, wie ersichtlich, fast ausschliesslich aus Fertigwaren.

Wertmässige Zusammenstellung der wichtigsten Ausfuhrwaren und Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres /in Mill.K/:

Warenbenennung:	August: 1942	Juli: 1942	August 1941:
Zucker	1.2	2.2	105.5
Eisenwaren	31.3	41.-	34.1
Blech aus Eisen	27.1	18.9	12.3
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	21.8	24.8	12.9
Form und Stabeisen	20.1	23.9	14.7
Stahlröhren	16.8	18.9	12.-
Waren aus Kupfer	12.9	2.5	-
Elektrotech. Erzeugnisse	11.7	11.8	5.4
Landw. Maschinen	9.7	9.7	6.7
Werkzeugmaschinen	8.2	8.5	7.9

Unter den wichtigsten Bestimmungsländern sind zu nennen /Wert in Mill.K angegeben/:

Land:	Ausfuhr August 1942:	Gegenüber Juli 1942:	Gegenüber August 1941:
Slowakei	120.2	+ 14.-	+ 35.3
Rumänien	65.3	+ 1.9	+ 18.9
Schweden	33.1	+ 20.2	+ 26.2
Italien	18.9	- 0.4	- 10.5
Schweiz	18.5	+ 0.2	- 15.4
Gouvernement	14.8	- 3.8	+ 7.4
Finnland	14.-	+ 2.9	- 4.5
Ungarn	11.5	- 4.6	- 4.1
Bulgarien	11.2	- 8.3	- 29.3
Kroatien	10.1	- 4.5	+ 2.4

Die Slowakei bleibt nach wie vor der wichtigste Warenabnehmer. Ihre Beteiligung an der gesamten August-Ausfuhr betrug 33.6 %.

Vom Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich sieht die Ausfuhr im August 1942, verglichen mit Juli 1942 und August 1941 folgendermassen aus /in Mill.K/:

85

<u>Land:</u>	<u>August 1942:</u>	<u>Juli 1942:</u>	<u>August 1941:</u>
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	--	--	5.5
b/ Clearingländer	332.4	311.9	300.8
2/ Besetzte Länder	24.6	44.9	62.7
	-----		
Insgesamt	357.-	356.8	369.-
	=====		

St./1601.

Prag, den 8. Oktober 1942.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen  
und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im April und über die Ausfuhr im Juli 1942.

Die Wareneinfuhr im April 1942:

Die Gesamteinfuhr im April erreichte einen Wert von 270,3 Mill.K. Dieses Ergebnis ist um 97.3 Mill.K höher als im Vormonat und um 18.2 Mill.K kleiner als im April des Vorjahres.

Die Einfuhrgliederung im April 1942 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgendes Bild /verglichen mit dem Vormonat und mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres/:

In Mill.K:	April 1942:	März 1942:	April 1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>145.9</u>	<u>53.8</u>	<u>81.7</u>
hievon: lebende Tiere	6.7	7.5	14.5
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	5.8	4.-	11.7
pflanzlichen       "	127.4	39.6	45.5
Genussmittel	6.-	2.6	10.-
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>124.3</u>	<u>119.2</u>	<u>206.7</u>
hievon: Rohstoffe	35.7	39.1	52.-
Halbwaren	31.7	27.8	48.4
Fertigwaren	56.9	52.4	106.3

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass die Einfuhr von Nahrungsmitteln im April 1942 die Einfuhr von

87

Gütern der industriellen Gruppe überwog. In Verhältniszahlen ausgedrückt, stieg der Anteil der Nahrungsmittel an der gesamten Aprileinfuhr von 31.2 % im März auf 54 %. Diese Zunahme hängt diesmal mit den grösseren Einfuhren von Getreide zusammen.

Die Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe der gewerblichen Wirtschaft bleibt in den Untergruppen fast unverändert. In dieser Gruppe entfielen auf:

	April 1942:	März 1942:
Rohstoffe .....	28.7 %	32.8 %
Halbwaren .....	25.4 %	23.2 %
Fertigwaren .....	45.9 %	44.- %

Unter den wichtigsten, im April eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind die Ergebnisse für März 1942 und April 1941 angegeben/:

Warenbenennung /in Mill.K/:	April 1942:	März 1942:	April 1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>			
Getreide	79.6	-	-
Mühlenerzeugnisse	20.6	-	-
Obst	11.8	21.1	20.3
Fische u. Fischzubereitungen	5.2	2.6	1.5
Rindvieh	4.6	5.3	12.1
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Schmitt Holz	18.4	15.8	20.9
Papier u. Pappe	9.2	9.8	9.8
Elektrotechn. Erzeugnisse	9.2	6.6	13.7
Rundholz	7.2	5.5	4.5
Kunstseide	5.2	4.3	6.-
Eisenerze	4.9	12.3	1.2
Hanf, Flachs	4.7	5.5	6.3

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

88

Land:	April 1942:	März 1942:	April 1941:
Reichskommissariat Ostland	75.5	-	-
Slowakei	72.5	70.3	98.7
Ungarn	39.2	24.4	5.6
Italien	25.9	24.5	65.6
Schweiz	10.4	10.1	16.4
Schweden	6.5	10.5	4.9
Holland	6.-	0.1	11.5
Kroatien	5.4	1.4	-

Die angeführten acht Länder sind an der gesamten Aprileinfuhr mit 89 % beteiligt.

Bemerkenswert ist diesmal die hohe Einfuhr aus dem Reichskommissariat Ostland.

Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit März 1942 und mit April 1941 /in Mill.K/:

Land:	April 1942:	März 1942:	April 1941:
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ Freie Länder	0.5	0.7	24.1
b/ Clearingländer	177.1	154.5	235.7
2/ <u>Besetzte Länder:</u>	92.5	11.5	23.9
3/ <u>Feindstaaten:</u>	0.1	1.1	4.2
4/ <u>Sonstige Länder:</u>	0.1	5.2	0.6
Insgesamt	270.3	173.-	288.5.

Der Aussenhandel im Monat April 1942

schloss mit einem Aktivsaldo in der Höhe von 58.2 Mill.K gegenüber einem solchen von 120.5 Mill.K im März 1942 und gegenüber einem Passivsaldo von 1.2 Mill.K im April 1941.

Die Entwicklung des Aussenhandels veranschaulicht der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres:

In Mill.K:	April 1942:	März 1942:	April 1941:
Einfuhr	270.3	173.-	288.5
Ausfuhr	328.5	293.5	287.3
Umsatz	598.8	466.5	575.8
Saldo	+ 58.2	+120.5	- 1.2

Die Ausfuhr im Juli 1942:

Die Spezialausfuhr von Waren im Juli 1942 erreichte einen Wert von 356.9 Mill.K und senkte sich um 21.9 Mill.K gegenüber Juni und um 10.9 Mill.K gegenüber Juli des Vorjahres.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist folgende Aenderungen auf /in Mill.K/:

	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	6.4	13.6	114.5
hievon: Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	0.7	2.-	0.3
pflanzlichen       "	3.-	8.8	109.8
Genussmittel	2.7	2.8	4.4
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	350.5	365.1	253.3
hievon: Rohstoffe	6.6	9.-	10.9
Halbwaren	20.3	34.1	21.4
Fertigwaren	323.6	322.-	221.-

Aus der angeführten Entwicklung geht hervor, dass die Ausfuhr von Nahrungsmitteln beachtlich gesunken ist. Im Juli des vorigen Jahres betrug sie noch 31.1 % der gesamten Ausfuhr während im Juli 1942 dieser Anteil auf 1.8 % zurückging, was mit der geringfügigen Ausfuhr von Zucker zusammenhängt.

Es ist charakteristisch, dass die Protektoratsausfuhr fast ausschliesslich aus den Gütern der gewerblichen Wirtschaft besteht.

In dieser Gruppe entfielen auf:

	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
Rohstoffe	1.8 %	2.4 %	4.3 %
Halbwaren	5.8 %	9.4 %	8.4 %
Fertigwaren	92.4 %	88.2 %	87.3 %

Die Ausfuhr von Fertigwaren ist hier deutlich ausgeprägt.

Wertmässige Zusammenstellung der wichtigsten Ausfuhrwaren /in Mill.K/:

Warenbenennung:	Juli 1942:	Juni 1942:	Juli 1941:
Zucker	2.2	6.7	108.8
Eisenwaren	41.-	52.2	32.7
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge	24.8	9.4	8.6
Stab- u. Formeisen	23.9	23.8	16.4
Blech aus Eisen	18.9	19.1	15.3
Stahlröhren	18.9	20.7	17.7
Kraftmaschinen	13.1	10.7	2.7
Elektrotechn. Erzeugnisse	11.8	9.5	6.2
Sprengstoffe, Schiessbedarf, Zünder	10.1	4.4	-
Landwirt. Maschinen	9.7	7.3	9.1
Werkzeugmaschinen	8.5	22.-	8.1

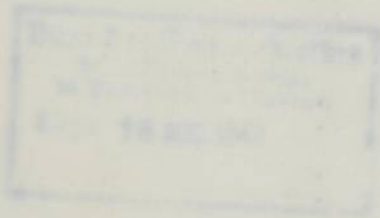
Die wichtigsten Bestimmungsländer waren /in Mill.K/:

Land:	Ausfuhr im Juli 1942:	Gegenüber Juni 1942:	Gegenüber Juli 1941:
Slowakei	106.2	- 15.1	+ 11.-
Rumänien	63.4	+ 3.4	+ 7.6
Bulgarien	19.5	- 0.4	- 5.-
Holland	19.5	+ 6.5	+ 0.9
Italien	19.3	+ 0.4	- 50.6
Schweiz	18.3	+ 2.3	- 7.1
Gen. Gouvernement	17.6	+ 1.8	+ 12.--
Ungarn	16.1	- 10.-	+ 1.7
Kroatien	14.6	+ 2.1	+ 12.7
Schweden	12.9	- 3.4	+ 6.5

Von dem Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich sieht die Ausfuhr im Juli 1942, verglichen mit Juni 1942 und Juli 1941 folgendermassen aus /in Mill.K/:

91

<u>L a n d :</u>	<u>Juli</u> <u>1942:</u>	<u>Juni</u> <u>1942:</u>	<u>Juli</u> <u>1941:</u>
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ Freie Länder			2.5
b/ Clearingländer	311.9	326.8	324.6
2/ <u>Besetzte Länder</u>	44.9	51.9	40.7
Insgesamt	356.8	378.7	367.8



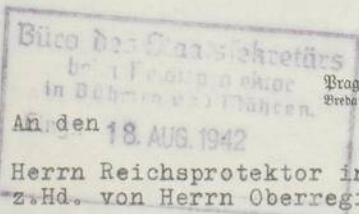
*[Faint, illegible handwritten notes in blue ink, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]*

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Tsg. Nr. II/6 —

3023

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.



Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
z.Hd. von Herrn Oberregistrarsrat Dr. G i e s

Prag IV.

Czernin-Palais

Betr.: Aussenhandel des Protectorats Böhmen und  
Mähren .

In der Anlage überreiche ich die Aufzeichnung  
über den Aussenhandel des Protectorats Böhmen und  
Mähren, u.zw. Wareneinfuhr für Februar 1942 und  
Ausfuhr für Mai 1942, mit der Bitte um Kenntnis-  
nahme.

Im Auftrag :

i.V.

-/Lg.

v. Reinhold

IV M - 139 a/42

93

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen  
und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine  
Übersicht über die Ausfuhr im Mai 1942 und die Einfuhr  
im Feber 1942.

Die Wareneinfuhr im Feber 1942.

Die Gesamteinfuhr im Feber 1942 stieg gegenüber  
dem vorhergehenden Monat um 54.3 Mill.K und erreichte  
damit den Wert von 235.9 Mill.K. Dieses Ergebnis war  
aber noch um 128.8 Mill.K niedriger als im Feber des  
vorigen Jahres.

Die Gliederung der Wareneinfuhr im Feber 1942  
nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirt-  
schaft ergibt folgendes Bild /verglichen mit dem Vormonat  
und mit Feber 1941/:

In Mill.K	II.1942:	I.1942:	II.1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft</u>	<u>114.-</u>	<u>72.8</u>	<u>109.5</u>
hievon: lebende Tiere	8.-	10.-	15.2
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	63.1	30.8	27.1
pflanzlichen	36.2	30.6	50.1
Genussmittel	6.7	1.4	17.1
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft</u>	<u>121.9</u>	<u>108.7</u>	<u>255.2</u>
hievon: Rohstoffe	31.1	31.3	47.8
Halbwaren	28.5	24.4	53.1
Fertigwaren	62.3	53.-	154.3

In der Zusammensetzung der Wareneinfuhr traten  
nur geringfügige Aenderungen ein. In der Gruppe der

Ernährungswirtschaft stieg gegenüber dem Vormonat lediglich die Einfuhr von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs. An der Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft hatten einen grösseren Anteil die Fertigwaren. Auf die Einfuhr von Nahrungsmitteln entfallen 47 % der Gesamteinfuhr, im Jänner 1942 betrug dieser Hundertsatz 40 %, während im Feber 1941 nur 30 % auf diese Gruppe entfielen.

In der Gruppe der gewerblichen Wirtschaft betrug der Anteil der eingeführten Rohstoffe 35.5 % /im Jänner 28.8 %/, der Halbwaren 23.3 % /22.4 %/ und der Fertigwaren 51.2 % /48.8 %/.

Unter den wichtigsten im Feber eingeführten Waren-gattungen sind zu nennen /zum Vergleich sind die Ergebnisse für Jänner 1942 und Feber 1941 angeführt/:

Warenbenennung:	II.1942:	I.1942:	II.1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>			
Fleisch u. Fleischwaren	58.7	20.1	17.3
Obst	22.3	8.7	20.6
Rindvieh	6.9	4.1	14.9
Hülsenfrüchte	2.2	8.4	-
Käse	2.1	2.8	4.3
usw.			
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>			
Schnittholz	14.4	10.7	19.2
Papier u. Pappe	13.3	7.8	10.-
Elektrotechn. Erzeugnisse	7.-	7.6	14.1
Kunstseide	6.8	6.-	7.9
Eisenerze	5.9	1.5	0.4
Bettfedern	4.5	5.3	2.6
Rundholz	4.4	2.8	4.2
Werkzeugmaschinen	3.9	2.-	1.8
Hanf, Flachs	3.2	4.8	4.-
Wolle	3.2	2.3	2.5
usw.			

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

L a n d :	II.1942:	I.1942:	II.1941:
Slowakei	80.5	51.-	133.5
Italien	33.9	27.9	107.7
Ungarn	31.4	34.-	15.2
Schweiz	16.-	15.-	15.-
Bulgarien	4.4	4.1	7.6

95

Die genannten fünf Länder sind an der gesamten Febereinfuhr mit rund 70 % beteiligt. Wie ersichtlich stieg die Einfuhr aus der Slowakei gegenüber dem Vormonat um 29.5 Mill.K, aus Italien um 5.9 Mill.K. Die Einfuhr aus der Schweiz und aus Ungarn blieb unverändert.

Gliederung der Einfuhr vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit Jänner 1942 und Feber 1941 /in Mill.K/:

<u>Land :</u>	<u>II.1942:</u>	<u>I.1942:</u>	<u>II.1941:</u>
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	1.4	1.2	17.4
b/ Clearingländer	180.3	162.7	304.3
2/ <u>Besetzte Länder</u>	5.3	12.7	41.7
3/ <u>Feindstaaten</u>	1.-	1.3	1.2
4/ <u>Sonstige Länder</u>	47.8	3.7	-
<u>Insgesamt</u>	<u>235.8</u>	<u>181.6</u>	<u>364.6</u>

Der Aussenhandel im Feber 1942 schloss mit einem Aktivsaldo in der Höhe von 22.5 Mill.K gegenüber einem solchen von 75.3 Mill.K im Jänner 1942. Im Feber des vorigen Jahres wies der Aussenhandel einen Passivsaldo von 44.7 Mill.K aus.

Der Aussenhandelsumsatz stieg von dem niedrigsten Stande im Jänner 1942 um 55.7 Mill.K aber war noch um 190.5 Mill.K kleiner als im Feber des vorigen Jahres.

Die monatliche Entwicklung des Aussenhandels veranschaulicht der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres:

<u>In Mill.K</u>	<u>II.1942:</u>	<u>I.1942:</u>	<u>II.1941:</u>
Einfuhr	235.9	181.6	364.7
Ausfuhr	258.3	256.9	320.-
Umsatz	494.2	438.5	684.7
Saldo	+22.4	+75.3	-44.7

96

Die Ausfuhr im Mai 1942:

Die Spezialausfuhr von Waren im Mai 1942 erreichte einen Wert von 344.1 Mill.K und damit den Höchststand in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres. Dieses Ergebnis ist um 15.6 Mill.K höher als im Vormonat, aber um 32.5 Mill.K niedriger als im Mai des Vorjahres.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist folgende Aenderungen auf /in Mill.K/:

	V.1942:	IV.1942:	V.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft</u>	32.3	20.6	49.--
hievon: Lebende Tiere	-	-	-
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	1.5	3.2	1.-
pflanzlichen "	27.8	14.2	43.7
Genussmittel	3.-	3.4	4.3
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	311.8	307.8	327.6
hievon: Rohstoffe	6.-	9.3	9.6
Halbwaren	8.4	27.2	21.3
Fertigwaren	297.4	271.3	296.7

Die Güterausfuhr in der Gruppe der gewerblichen Wirtschaft betrug 90.9 % der gesamten Maiausfuhr /im April 93.8 %/. In dieser Gruppe entfielen auf Rohstoffe 1.9 % /im April 3 %/, auf Halbwaren 2.7 % /9 %/ und auf Fertigwaren 95.4 % /88 %/. Daraus ergibt sich, dass die Ausfuhr im Mai fast ausschliesslich aus den Fertigwaren besteht.

Wertmässige Zusammenstellung der wichtigsten Ausfuhrwaren /in Mill.K/:

Warenbenennung:	V.1942:	IV.1942:	V.1941:
Zucker	26.8	13.-	42.2
Eisenwaren	65.9	26.2	57.3
Stab- u. Formeisen	21.9	19.5	26.4
Blech aus Eisen	15.6	22.4	20.9
Stahlröhren	14.2	16.4	14.1
Werkzeugmaschinen	11.6	4.8	20.5
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	11.-	7.7	11.7

Warenbenennung:	V.1942:	IV.1942:	V.1941:
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	10.2	14.5	7.5
Gewebe u. Gewirke aus Seide u. Kunstseide	9.-	7.4	1.7
Elektrotechnische Erzeugnisse	8.1	8.-	6.6
Landwirtschaftliche Maschinen	7.-	6.7	4.8
Gewebe u. Gewirke aus Baumwolle	6.7	7.3	7.9
Dtto. aus Zellwolle	5.2	5.4	-
Kraftmaschinen	4.3	3.1	7.3
usw.			

Die wichtigsten Bestimmungsländer waren wertmäßig /in Mill.K./:

Land:	Ausfuhr im Mai 1942:	Gegenüber April 1942:	Gegenüber Mai 1941:
Slowakei	107.1	- 7.-	- 3.2
Rumänien	60.8	+ 7.1	+ 12.6
Italien	35.7	+ 9.1	+ 2.3
Schweiz	16.5	- 7.5	- 5.7
Gen. Gouvernement	12.5	+ 0.1	+ 7.1
Schweden	12.-	+ 7.6	+ 2.-
Bulgarien	12.-	- 4.-	- 11.-
Ungarn	11.-	- 9.-	- 5.-
Finnland	10.7	+ 9.1	- 9.8
Holland	10.6	- 1.4	- 8.9
Kroatien	8.7	- 2.1	-

Der wichtigste Warenabnehmer bleibt nach wie vor die Slowakei, die an der gesamten Maiausfuhr mit 31.1 % /im April mit 34.8 %/ beteiligt ist. Dann folgt Rumänien mit 17.6 % /16.3 %/, Italien 10.3 % /8.1 %/, Schweiz 4.8 % /7.3 %/ usw.

Von dem Standpunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich sieht die Ausfuhr im Mai 1942, verglichen mit April 1942 und mit Mai 1941 folgendermassen aus /in Mill.K./:

Land:	V.1942:	IV.1942:	V.1941:
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder	-	-	15.9
b/ Clearingländer	306.5	297.8	307.5
2/ <u>Besetzte Länder</u>	37.5	30.6	53.3
3/ <u>Feindstaaten</u>	-	-	-
4/ <u>Sonstige Länder</u>	-	0.1	-
Insgesamt	344.-	328.5	376.7.

98

G.R. mit 1 Anlage  
dem SD-Leitabschnitt Prag,  
P r a g ,  
-----

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis  
und Auswertung übersandt.

Bezirksamt Prag  
Bezirkskommandant  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 31. JULI 1942

Heil Hitler!

gez. G i e s.

4-Obersturmbannführer.

Sicherheitsdienst RF4  
SD-Leitabschnitt Prag.

Prag, den 28. Juli 1942.

Urschriftlich

An den  
Persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
4-Obersturmbannführer Dr. G i e s  
P r a g .

Nach Auswertung und Kenntnisnahme wird der anliegende Vorgang  
zurückgereicht.

i.V. *[Signature]*  
4-Hauptsturmführer.

*S. a. d.*

*1. 2/8. 42*

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag II, den 15. Mai 1942.  
Erbauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Tgb. Nr. II/6 - 1804

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
z.Hd. von Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s ,

P r a g IV.  
Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Dr. Gies !

In der Anlage übersende ich die Aufzeichnung über den Aussenhandel des Protectorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr im November 1941 und Ausfuhr im Februar 1941, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler !  
Ihr sehr ergebener

1 /  
-/L.

100

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und  
-----  
Mähren.  
-----

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Wareneinfuhr im November 1941 und über die Warenausfuhr im Februar 1942.

Die Wareneinfuhr im November 1941.

Die Gesamteinfuhr im November 1941 belief sich auf 237.6 Mill.K, also um 30.1 Mill.K weniger als im vorhergehenden Monat und um 24.3 Mill.K weniger als im November 1940. In 11 Monaten des Jahres 1941 betrug die Wareneinfuhr insgesamt 3.269,5 Mill.K; im Vergleich mit derselben Zeitspanne des vorhergehenden Jahres war diese Summe um 1.173,6 Mill.K niedriger.

Die Gliederung der Wareneinfuhr im November nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt sich wie folgt:

In Mill.K:	November 1941:	Oktober 1941:	November 1940:
1/ <u>Ernährungswirtschaft</u>	<u>110,2</u>	<u>88,2</u>	<u>90,8</u>
hievon:			
Lebende Tiere .....	5,7	2,7	14,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ...	13,4	23,3	17,6
pflanzlichen Ursprungs .....	81,6	53,-	54,6
Genussmittel .....	9,5	9,2	3,9
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	<u>127,5</u>	<u>179,6</u>	<u>171,1</u>
hievon: Rohstoffe ...	26,6	39,5	40,6
Halbwaren ...	35,3	49,5	52,4
Fertigwaren .	65,6	90,6	78,1

In der Zusammensetzung der Wareneinfuhr im Vergleich mit Oktober ist eine Verschiebung zugunsten der Ein-

109

fuhr von Gütern in der Gruppe der Ernährungswirtschaft zu verzeichnen. Der perzentuelle Anteil dieser Gruppe an der gesamten Einfuhr stieg von 32.8 % im Oktober auf 46.4 %. Unter den wichtigsten Warengattungen, die im November eingeführt wurden, sind /verglichen mit Oktober 1941 und November 1940/ zu nennen: /in Mill.K/:

Waren- benennung:	November 1941:	Oktober 1941:	November 1940:
Rindvieh .....	3.7	0.6	12.2
Käse .....	0.8	3.3	4.2
Fleisch u. Fleischwaren	3.9	13.1	0.2
Obst .....	24.6	24.9	36.2
pflanzl. Fette u. Öle	4.9	6.9	-
Müllerei-Erzeugnisse	5.9	-	-
Wein .....	4.1	7.-	2.4
Wolle .....	3.4	1.9	3.5
Bau- u. Nutzholz .....	3.2	6.1	2.2
Kunstseide .....	10.-	5.4	8.5
Schnittholz .....	12.-	17.3	6.7
Betriebsstoffe u. Öle	4.-	7.9	11.4
Technische Fette u. Öle	2.9	8.8	1.8
Gewebe u. Gewirke aus Wolle .....	2.7	10.-	7.3
Dtto. aus Baumwolle	2.4	4.4	7.-
Papier- u. Pappe .....	9.-	11.3	7.1
Elektrotechnische Er- zeugnisse .....	8.4	10.4	10.6

Als die wichtigsten Lieferanten von Waren kamen folgende Länder in Betracht: /in Mill.K/

Land :	November 1941:	Oktober 1941:	November: 1940:
Slowakei .....	75.7	98.7	79.5
Ungarn .....	46.2	29.5	3.6
Italien .....	30.8	30.6	52.1
Schweiz .....	17.7	16.2	24.9
Rumänien .....	9.1	17.9	15.6
Bulgarien .....	7.6	11.8	6.5
Frankreich .....	6.-	1.5	0.3
Gen. Gouvernement	5.3	1.4	1.8

Der Anteil der Slowakei an der gesamten Wareneinfuhr im November sank von 36.8 % im Oktober auf 32 %. Bemerkenswert ist die starke Zunahme der Einfuhr aus Ungarn. Die Gliederung der Einfuhr im November 1941 vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum

Grossdeutschen Reich, verglichen mit den Ergebnissen vom  
Oktober 1941 /in Mill.K/:

<u>L a n d :</u>	<u>November 1941:</u>	<u>Oktober 1941:</u>
<u>1/ Neutrales Ausland:</u>		
a/ freie Länder .....	2.9	8.8
b/ Clearingländer .....	204.7	241.3
<u>2/ Besetzte Länder .....</u>	<u>14.2</u>	<u>9.-</u>
<u>3/ Feindstaaten .....</u>	<u>0.7</u>	<u>0.1</u>
<u>4/ Sonstige, nicht fest-</u> <u>gestellte Länder ...</u>	<u>15.1</u>	<u>8.5</u>
Insgesamt .....	237,6	267,7

Der Aussenhandel im November 1941 schloss mit einem Aktivsaldo von 148.4 Mill.K gegenüber einem Aktivsaldo von 12.6 Mill.K im Oktober. Nachstehend sind die Ergebnisse im November mit denen vom Oktober und November 1940 angeführt /in Mill.K/:

	<u>November</u> <u>1941:</u>	<u>Oktober</u> <u>1941:</u>	<u>November</u> <u>1940:</u>
Einfuhr .....	237,6	267.7	261.9
Ausfuhr .....	386.-	280.3	338.4
Saldo .....	+ 148.4	+ 12.6	+ 76.5

In den ersten elf Monaten des Jahres 1941 wies der Aussenhandel einen Ausfuhrüberschuss in der Höhe von 586.6 Mill.K auf gegenüber einem Einfuhrüberschuss im Jahre 1940 von 617 Mill.K.

Die Ausfuhr im Februar 1942. Die Warenausfuhr in das Ausland erreichte im Februar einen Wert von 258.3 Mill.K. Dieses Ergebnis ist um 1.4 Mill.K höher als im Jänner, aber um 61.6 Mill.K niedriger als im Februar 1941. Dies stellt eine Abnahme der Ausfuhr wertmässig um 17 % und mengenmässig um 19 % dar. Gegenüber Januar l.J. stieg die Ausfuhr von

103

Gütern in der Gruppe der Ernährungswirtschaft, und zwar unter dem Einfluss der erhöhten Zuckerausfuhr während die Ausfuhr von industriellen Erzeugnissen eine Senkung verzeichnete. Die Zusammensetzung der Februarausfuhr ergibt im Vergleich mit dem gleichen Monat des Vorjahres eine noch kräftigere Abnahme in der Ausfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft.

Die Gliederung der Warenausfuhr nach den Gruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit Jänner 1942 und Februar 1941 ist folgende:

in Mill.K:	Februar 1942:	Januar 1942:	Februar 1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft</u>	<u>55,7</u>	<u>39,9</u>	<u>38,1</u>
hievon: Lebende Tiere	-	-	-
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	1,6	1,6	0,2
pflanzlichen	50,5	33,9	34,9
Genussmittel .....	3,6	4,4	3,-
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	<u>202,6</u>	<u>216,9</u>	<u>281,8</u>
hievon: Rohstoffe .....	5,7	5,2	6,6
Halbwaren .....	21,1	18,-	21,-
Fertigwaren ..	175,8	193,7	254,2

Die Güterausfuhr der industriellen Erzeugnisse war an der gesamten Februarausfuhr mit 78,5 % /im Januar 84,3 %/ beteiligt. In dieser Gruppe entfielen auf die Rohstoffe 2,8 % /2,4 %/; auf Halbwaren 10,4 % /8,3 %/ und auf die Fertigwaren 86,8 % /89,3 %/.

Spezifikation der wichtigsten Ausfuhrgüter /in Mill. K/:

104

Waren- benennung:	1 9 4 2 :		Februar 1941:
	Februar:	Januar:	
Zucker .....	49.3	33.1	34.3
Koks .....	11.3	11.-	11.7
Gewebe u. Gewirke aus Baumwolle .....	3.4	9.6	18.1
Stahlröhren .....	8.2	7.4	9.5
Stab- u. Formeisen ..	13.6	12.6	25.3
Blech aus Eisen ....	11.5	13.8	15.9
Eisenwaren .....	20.9	18.1	37.8
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	8.6	5.3	3.9
Kraftmaschinen .....	1.9	3.4	3.2
Werkzeugmaschinen ..	3.9	5.9	21.3
Kraftfahrzeuge, Luft- fahrzeuge .....	5.2	18.1	23.7

Nach den wichtigsten Bestimmungsländer wies die  
Ausfuhr im Februar folgende Ergebnisse auf /in Mill.K./:

L a n d :	G e g e n ü b e r		Februar 1941:
	Januar 1942:		
Slowakei .....	82.4	- 2.8	+ 6.-
Kroatien .....	55.3	+ 45.99	-
Rumänien .....	26.3	- 2.3	+ 11.9
Italien .....	18.3	- 13.1	- 7.5
Ungarn .....	16.6	+ 2.6	+ 9.8
Schweiz .....	12.9	+ 3.33	- 6.8
Gen. Gouvernement	8.5	+ 3.2	+ 4.2
Niederlande ...	6.6	- 4.6	- 12.9
Norwegen .....	5.8	- 4.3	- 2.6
Schweden .....	4.6	- 5.-	- 8.7
Dänemark .....	4.3	- 3.8	- 7.2

Der grösste Warenabnehmer bleibt nach wie vor die  
Slowakei, deren Anteil gegenüber Jänner fast unverändert  
bleibt /im Februar 31.9 %, im Januar 33 %/. Stark stieg die  
Ausfuhr nach Kroatien an, welchem Rumänien mit 10.2 %, Ita-  
lien mit 7.1 %, Ungarn mit 6 % usw. folgen.

Gliederung der Ausfuhr im Februar 1942 vom Gesichts-  
punkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Länder-  
gruppen zum Grossdeutschen Reich, verglichen mit den Ergeb-  
nissen vom Jänner 1942 und Februar 1941:

105

L a n d :	/Wert in Mill.K/:		
	Februar 1942:	Januar 1942:	Februar 1941:
1/ <u>Neutrales Ausland:</u>			
a/ freie Länder .....	-	-	33.6
b/ Clearingländer .....	236.7	220.2	251.9
2/ <u>Besetzte Länder</u> .....	21.7	36.6	34.4
3/ <u>Feindstaaten</u> .....	-	-	-
4/ <u>Sonstige, nicht näher fest-</u> <u>gestellte Länder</u> .....	-	-	-
Insgesamt .....	258.4	256.8	319.9 .

Zusammenfassend geht aus den oben angeführten Betrachtungen hervor, dass die bisherigen Ausführerergebnisse im Jahre 1942 weit hinter denen des Vorjahres bleiben. Während im vorigen Jahre in den ersten zwei Monaten Ware im Werte von 633.6 Mill.K aus- ausgeführt wurde, betrug die Ausfuhr in denselben Monaten des Jahres 1942 nur 515.2 Mill.K. Gegenüber dem Monatsdurchschnitt im Jahre 1941 von 354 Mill.K stehen im Februar nur 258.4 Mill.K.